



IQ Netzwerk in NRW

Die Teilprojekte im Profil

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Impressum

Herausgeber:

Westdeutscher Handwerkskammertag
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
www.iq-netzwerk-nrw.de
www.netzwerk-iq.de



Redaktion:

Beate Mertens, Peter Luttke (WHKT)
Dank an die Teilprojekte für die Anreicherung der Projektprofile.

Layout:

Peter Luttke (WHKT)

Fotos:

Rolf Göbels (WHKT)

Stand 08/2019

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

IQ Netzwerk in NRW

Die Teilprojekte im Profil

Inhalt

Das Förderprogramm „INTEGRATION DURCH QUALIFIZIERUNG (IQ)“	6
Teilprojekte im Bereich »Anerkennungsberatung«	9
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle im Kontext des Anerkennungsgesetzes Bonn/Rhein-Sieg	10
<i>LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V., 53225 Bonn</i>	
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung bei der Netzwerk Lippe gGmbH	11
<i>Netzwerk Lippe gGmbH, 32758 Detmold</i>	
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in den Arbeitsverwaltungen	12
<i>DGB Bildungswerk Bund e.V., 40476 Düsseldorf</i>	
Faire Integration Dortmund und Düsseldorf	13
<i>DGB Bildungswerk Bund e.V., 40476 Düsseldorf</i>	
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Paderborn	14
<i>SBH West GmbH, 33098 Paderborn</i>	
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Duisburg	15
<i>Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB), 47051 Duisburg</i>	
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK im nördlichen Ostwestfalen	16
<i>MOZAIK gem. Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH, 33602 Bielefeld</i>	
Mobile Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung	17
<i>Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT), 40221 Düsseldorf</i>	
Teilprojekte im Bereich »Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext Anerkennungsgesetz«	19
Koordinierung	20
<i>Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT), 40221 Düsseldorf</i>	
Kompetenzzentrum zur beruflichen Anerkennung ausländischer Qualifikationen im dualen System bei der Handwerkskammer zu Köln	21
<i>Handwerkskammer zu Köln, 50667 Köln</i>	
Anpassungs- und Nachqualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes	22
<i>Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT), 40221 Düsseldorf</i>	
Sprachqualifizierungen im Berufsfeld Pädagogik und Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL)	23
<i>AWO Kreisverband Bielefeld e. V., 33602 Bielefeld</i>	
Anpassungsqualifizierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten	24
<i>Louise von Marillac-Schule, 50733 Köln</i>	
Anpassungsqualifizierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten	25
<i>Akademie für Gesundheitsberufe GmbH, 42109 Wuppertal</i>	
OnTOP2 HN Brückenmaßnahme für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in sozialen und pädagogischen Fachdisziplinen in NRW	26
<i>Hochschule Niederrhein – Institut SO.CO, 41065 Mönchengladbach</i>	
High Potentials: Brückenmaßnahme für hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten aus MINT-Berufen in Ostwestfalen-Lippe	27
<i>Netzwerk Lippe gGmbH, 32758 Detmold</i>	

OnTOP/THK: Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW – Schwerpunkt Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik.	28
<i>Technische Hochschule Köln, 50678 Köln</i>	
KOMED-Q: Kompetenzbasierte medizinische Qualifizierung – Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen und Ärzte unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums.	29
<i>Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Medizinische Fakultät, 48149 Münster</i>	
Modularisierte Anpassungsqualifizierung für zugewanderte Pflegekräfte und zugewanderte Hebammen.	30
<i>Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein GmbH, 41239 Mönchengladbach</i>	
OnTOP/OBS – Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW.	31
<i>Otto Benecke Stiftung e.V., 53175 Bonn</i>	
Anpassungsqualifizierung in Gesundheits- und Pflegeberufen im Kontext des Anerkennungsgesetzes.	32
<i>Canisius Campus Dortmund gGmbH – Katholische Akademie für Gesundheitsberuf, 44137 Dortmund.</i>	
Du + Wir: Pflege mit Perspektive – Qualifizierungsmaßnahme für zugewanderte Pflegepersonen.	33
<i>St. Franziskus Hospital Münster (SFM), 48145 Münster.</i>	
ActNow II – Qualifizierungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten zur Vermittlung unternehmerischer Kenntnisse und Kompetenzen.	34
<i>Migrafica VIAAD e.V., 50933 Köln</i>	
Teilprojekte im Bereich »Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure« . . .	35
Koordinierung.	36
<i>Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT), 40221 Düsseldorf</i>	
VIELWERT: Vielfalt wertschätzen – Interkulturelle Kompetenzen in Kommunen entwickeln.	37
<i>Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V., 40215 Düsseldorf</i>	
Lehrkräftequalifizierungen Berufsbezogenes Deutsch und Fortbildungsangebote für Akteure aus der Fort- und Weiterbildung und der Beratung.	38
<i>AWO Kreisverband Bielefeld e. V., 33602 Bielefeld</i>	
Interkulturelle Kompetenzentwicklung und interkulturelle Öffnung in Jobcentern und Bereichen der Arbeitsverwaltung in NRW.	39
<i>Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.), 46238 Bottrop</i>	
Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Integration, Anerkennung und Fachkräftesicherung.	40
<i>MOZAIK gem. Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH, 33602 Bielefeld</i>	
ÖFFNUNGSZEITEN – Interkulturelle Öffnung von Arbeitsmarktakteuren für Migrantinnen.	41
<i>MA.i Migration und Arbeitswelt e.V. – interkulturell innovativ inklusiv, 50733 Köln</i>	
Mobiles Schulungsteam Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.	42
<i>Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT), 40221 Düsseldorf</i>	



Das Förderprogramm „INTEGRATION DURCH QUALIFIZIERUNG (IQ)“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ hat das Ziel, Eingewanderten mit im Ausland erworbenen Bildungs- und Berufsabschlüssen den Einstieg in eine (aus)bildungsadäquate Beschäftigung in Deutschland zu ermöglichen und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Bereits im Jahr 2005 wurde das Förderprogramm IQ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiiert. Es ist in allen Bundesländern über IQ Landesnetzwerke präsent.

In Nordrhein-Westfalen haben rund 28,7% aller Einwohnerinnen und Einwohner einen Migrationshintergrund, das heißt ca. 5,1 Mio. von insgesamt 17,9 Mio. Menschen.

Vor diesem Hintergrund bestehen die wichtigsten Aufgaben des Förderprogramms IQ darin, Migrantinnen und Migranten dabei zu unterstützen, ihre im Ausland erworbenen Abschlüsse anerkennen zu lassen und durch berufsbezogene Qualifizierungen bildungsadäquate Beschäftigungen zu finden.

Darüber hinaus sind die Entwicklung interkultureller Kompetenzen bei den Akteuren am Arbeitsmarkt sowie die strukturelle Unterstützung beim Aufbau und bei der Entwicklung von Integrationsprozessen zur Fachkräftesicherung durch Einwanderung zentrale Anliegen des Förderprogramms IQ.

In der zweiten Förderrunde 2019–2022 konzentriert sich das Förderprogramm IQ auf die folgenden vier Handlungsschwerpunkte:

Anerkennungsberatung: Beratungsstellen des IQ Netzwerks NRW unterstützen und begleiten Ratsuchende auf ihrem Weg in die berufliche Anerkennung.

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext Anerkennungsgesetz: Die IQ Teilprojekte bieten individuelle Begleitung, Anpassungs- und Nachqualifizierungen sowie integrierte sprachliche/fachsprachliche Unterstützung zur Realisierung der beruflichen Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse.

Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure: Angebote für Interkulturelle Trainings u. a. für Jobcenter, Agentur für Arbeit und Kommunen in NRW sowie Qualifizierungen im Bereich sprachensible Beratung und sprachsensibler Fachunterricht.

Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung: Strukturelle Unterstützung beim Aufbau und bei der Entwicklung von Integrationsprozessen zur Fachkräftesicherung durch Einwanderung.



**PRAKTIKUMSDATENBANK
FÜR GEFLÜCHTETE:**
www.iq-netzwerk-nrw.de/integrationsbetrieb



**PER WEB-APP ZUR
ANERKENNUNGSERSTBERATUNG
ANMELDEN:**
www.iq-netzwerk-nrw.de/anerkennungserstberatung

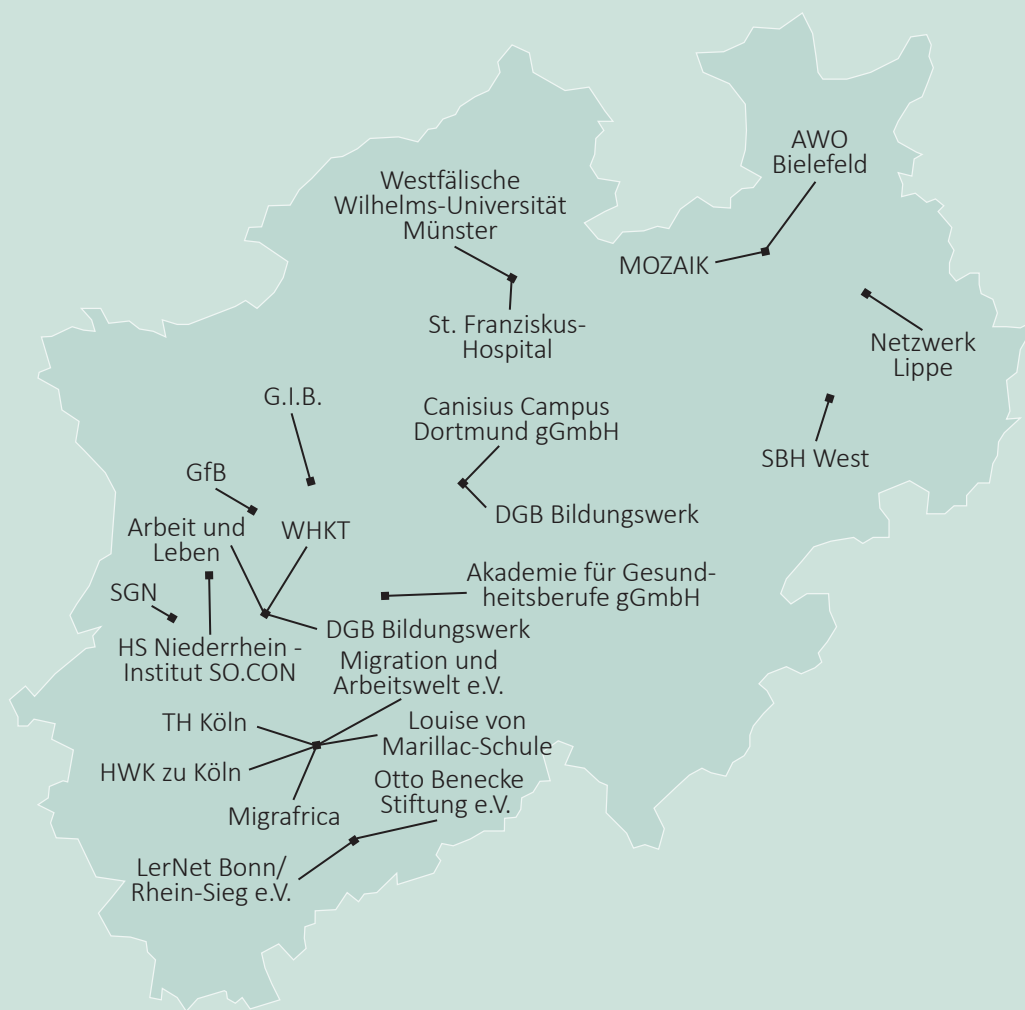


**TREFFPUNKT IQ –
BLICK HINTER DIE KULISSEN:**
www.iq-netzwerk-nrw.de/treffpunkt-iq



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt

werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).



Teilprojekte im Bereich
»Anerkennungsberatung«

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle im Kontext des Anerkennungsgesetzes Bonn/Rhein-Sieg

DAS BIETEN WIR

LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V. unterstützt Ratsuchende durch kostenlose Fach- und Qualifizierungsberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Wir beraten und begleiten Ratsuchende persönlich und individuell auf ihrem Weg zur Anerkennung und unterstützen bei der Suche nach nötigen Anpassungs- und Ausgleichsmaßnahmen.

Unser Selbstverständnis umfasst das Angebot einer neutralen, freiwilligen und mehrsprachigen Beratung zu u. a.

- den gesetzlichen Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen
- den zuständigen Anerkennungsstellen
- den Unterlagen, die zur Antragstellung notwendig sind
- der Berufswegeplanung in Deutschland
- den Möglichkeiten von Anpassungsqualifizierungen.

Wir möchten zur qualifikationsadäquaten Integration in den Arbeitsmarkt von zugewanderten Menschen mit im Ausland erworbenen Berufs- und Bildungsabschlüssen sowie zur Erhöhung des Qualifikationsniveaus und der Weiterbildungsbeteiligung dieser Zielgruppe beitragen. In Ergänzung dazu verfolgen wir das Ziel, die Nachhaltigkeit von Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in der Region durch kommunalen und überregionalen Wissenstransfer zu sichern.

In Abstimmung mit arbeitsmarktrelevanten Akteuren der Region Bonn/Rhein-Sieg werden Anerkennungsinteressierte sowie Haupt- und Ehrenamtliche, u. a. Mitarbeitende der Jobcenter und Agenturen für Arbeit, auf Anfrage über den aktuellen Stand zu den Themen Anerkennung und Qualifizierung informiert.

ZIELGRUPPE

Das interkulturell geöffnete Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die über eine ausländische Berufsqualifikation verfügen. Es steht sowohl Berufstätigen als auch Arbeitssuchenden im In- und Ausland offen. Die Beratung orientiert sich an den Potenzialen der Ratsuchenden, unabhängig von sozialem Status, kultureller Herkunft und Geschlecht.

KOOPERATIONSPARTNER

IQ Qualifizierungs-Teilprojekte, Integration Points an den Standorten Bonn und Troisdorf, weitere Einrichtungen der Arbeitsverwaltung und der Jobcenter, Ausländeramt Bonn, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln, Wirtschaftsförderungen Bonn und Rhein-Sieg, Deutscher Gewerkschaftsbund, Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg und Bildungsträger der Region

ÜBER UNS

LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V. wurde 2003 auf Initiative von Bildungsträgern der Region gegründet. Der Verein ist gemeinnützig und versteht sich als regionales Netzwerk der Aus- und Weiterbildung in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V. ist eine neutrale und kostenfreie Beratungsstelle, die für alle zugänglich ist. Seit 2012 bietet LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V. im Rahmen des Förderprogramms IQ die Fachberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen an, seit 2015 wird zusätzlich die Qualifizierungsberatung angeboten.

Außerdem bietet LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V. Vernetzungsmöglichkeiten mit lokalen Arbeitsmarkt- und Bildungsakteuren, Fachaustausch in Arbeitskreisen und Workshops, Öffentlichkeitsarbeit für die Aktivitäten der Mitglieder, Informationen sowie Beratung zu den Themen Bildungsförderung und Weiterbildung.

IQ NRW – Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle im Kontext des Anerkennungsgesetzes Bonn/Rhein-Sieg



LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Rathausstraße 3
53225 Bonn
T: 0228/96968760
E: info@lernet.de
I: www.lernet.de

Janna Mehring: 0228/97638984
mehring@lernet.de

Carina Wolf: 0228/96968761
wolf@lernet.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung bei der Netzwerk Lippe gGmbH

DAS BIETEN WIR

Die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung unterstützt Ratsuchende dabei, ihre im Ausland erworbenen Qualifikationen im Kontext der beruflichen Entwicklung in Deutschland zu nutzen. Zudem zeigt die Beratungsstelle Qualifizierungsoptionen zur Erlangung der beruflichen Anerkennung und zur qualifikationsadäquaten Integration in den Arbeitsmarkt auf.

Im Fokus der Anerkennungsberatung steht die Anerkennung ausländischer Qualifikationen, um eine qualifikationsadäquate Arbeitsmarktintegration in Deutschland zu gewährleisten. Ratsuchende erhalten Informationen zum Anerkennungsverfahren sowie zu Fördermöglichkeiten und ggf. sprachlichen Voraussetzungen für eine Anerkennung. In der Beratung wird der mögliche Referenzberuf identifiziert und an die zuständige Stelle verwiesen. Der weitere Prozess wird bedarfsorientiert begleitet und unterstützt.

In der Qualifizierungsberatung wird schwerpunktmäßig zu den Qualifizierungsmaßnahmen des Förderprogramms IQ beraten, jedoch werden weitere Angebote berücksichtigt, wenn sie für den Kontext der beruflichen Anerkennung geeignet sind. Ratsuchende erhalten eine Erläuterung ihres Bescheids sowie einen Überblick über Qualifizierungswege und -angebote einschließlich der Zugangsvoraussetzungen für Qualifizierungsmaßnahmen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten des Spracherwerbs und der Übernahme von entstehenden Kosten dargestellt und die Ratsuchenden an ein geeignetes Qualifizierungsangebot – wenn vorhanden – verwiesen.

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sind Personen mit im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen. Dies sind im Wesentlichen in der Region lebende Migrantinnen und Migranten mit und ohne Fluchthintergrund.

KOOPERATIONSPARTNER

Jobcenter Lippe, Agentur für Arbeit Detmold, anerkennende Stellen wie Bezirksregierungen, IHK FOSA, ZAB, HWK etc. und Qualifizierungsträger, Bildungsträger, Kommunen

ÜBER UNS

Die Netzwerk Lippe gGmbH (NWL) ist die AZAV-zertifizierte kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderungsgesellschaft des Kreises Lippe. Hauptaufgabe ist die Eingliederung von Arbeitsuchenden in den Arbeitsmarkt. Wir bieten durch Beratungs-, Coaching-, Qualifizierungs-, Vermittlungs- und Beschäftigungsangebote neue Perspektiven für Arbeitslose und für besondere Zielgruppen wie etwa Ältere, Jugendliche, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung oder Menschen mit Migrationshintergrund.

IQ NRW – Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung bei der Netzwerk Lippe gGmbH



Netzwerk Lippe gGmbH
Braunenbrucher Weg 18
32758 Detmold
T: 05231/6403-0
E: info@netzwerk-lippe.de
I: www.netzwerk-lippe.de

Dr. Wolfgang Sieber: 05231/6403-0
w.sieber@netzwerk-lippe.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in den Arbeitsverwaltungen

DAS BIETEN WIR

Die IQ NRW Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung bietet eine begleitende und individuelle Beratung zu im Ausland erworbenen Qualifikationen. Die Beratung bietet Informationen zur Anerkennung des Berufs sowie zum Anerkennungsverfahren, zu den zuständigen Stellen und zu Unterstützungsmöglichkeiten. Ebenso sind Alternativen zum Anerkennungsverfahren Teil der Beratung. Wir informieren darüber hinaus über die Finanzierungsmöglichkeiten und die gesetzlichen Grundlagen, die für das Verfahren relevant sind.

ZIELGRUPPE

Migrantinnen bzw. Migranten, EU-Bürgerinnen und -bürger sowie Drittstaatlerinnen bzw. Drittstaatler, die im Ausland studiert oder berufliche Qualifikationen erworben haben. Dazu zählen auch non-formal und informell erworbene berufliche Kenntnisse sowie Berufserfahrung.

KOOPERATIONSPARTNER

Agenturen für Arbeit, Jobcenter sowie Partner des IQ Netzwerkes

ÜBER UNS

Das DGB Bildungswerk BUND ist die bundesweite Weiterbildungsorganisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) für die allgemeine, politische und gewerkschaftliche Wissensvermittlung.

1972 als gemeinnütziger Verein gegründet, stellen wir seit über vier Jahrzehnten Kompetenz in vielen beruflichen, arbeitsrechtlichen, betriebswirtschaftlichen, sozialen und politischen Feldern unter Beweis.

Im Geschäftsbereich Migration und Gleichberechtigung sind unsere Aktivitäten in verschiedenen Projekten zur Integration, Migration, Grundbildung und Vielfalt verortet.

Interessierte nehmen Kontakt auf über www.dgb-bildungswerk.de/migration/unsere-projekte oder das IQ Netzwerk.

IQ NRW – Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in den Arbeitsverwaltungen



DGB Bildungswerk Bund e.V.
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
T: 0221/4301-197
I: www.dgb-bildungswerk.de
www.migration-online.de

Gülsah Tunali: 0211/4301187
guelsah.tunali@dgb-bildungswerk.de

Faire Integration Dortmund und Düsseldorf

DAS BIETEN WIR

Die Zugangsbedingungen zum deutschen Arbeitsmarkt sind für geflüchtete Menschen und Migrantinnen und Migranten oft schwierig. Diese Gruppen werden häufig durch prekäre Arbeitsstrukturen benachteiligt.

Oft sind ihnen ihre Rechte auf dem deutschen Arbeitsmarkt nicht bekannt. Um diese Rechte als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durchsetzen zu können, benötigen sie Informationen und Beratung. Dies ist der Hintergrund einer neuen bundesweiten Beratungsstruktur im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ mit Namen „Faire Integration“. Die Beratungsstellen bieten geflüchteten Personen und Migrantinnen und Migranten aus den Nicht-EU-Ländern Rat und Informationen in arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen und zu ihren Rechten und Pflichten im Arbeitsverhältnis – in verschiedenen Sprachen.

Die Beratungsstellen unterstützen die Menschen dabei, sich vor Ausbeutung und Benachteiligung zu schützen und sich dagegen zur Wehr zu setzen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Kenntnissen über die eigenen Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis, da diese ausschlaggebend sind, um sich auf dem Arbeitsmarkt sicher bewegen zu können. Sie sind auch Grundlage dafür, prekäre Beschäftigungsbedingungen zu überwinden. Weitere Beratungsschwerpunkte sind:

- Fragen zum Arbeitsvertrag
- Fragen zu den Arbeitsbedingungen
- Fragen zur Bezahlung

ZIELGRUPPE

Die Beratung in Faire Integration richtet sich an Geflüchtete und andere Migrantinnen und Migranten, die nicht aus der EU kommen und

- in einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis sind oder ein Praktikum machen,
- eine Arbeit aufnehmen wollen und sich vorher über ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer in Deutschland informieren wollen.

KOOPERATIONSPARTNER

Durch die Einbindung in die Strukturen des IQ Netzwerkes und die enge Anbindung an die Gewerkschaften und die Kammern ist das Projekt sehr gut vernetzt. Auch mit Arbeitsverwaltungen, Bezirksregierungen, IvAF-Netzwerken, BBE-Beraterinnen und BBE-Beratern, Kommunalen Integrationszentren, Beratungsstellen für Geflüchtete durch Flüchtlingsräte, BIBB, BMAS, BMBF, KMK, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Verwaltungen, europäischen Akteuren auf dem Feld der Integration, Bildungseinrichtungen, Betrieben, Sozialverbänden ist eine Vernetzung gegeben. Eng zusammen arbeitet das Projekt mit Faire Mobilität und anderen Beratungsstellen für EU-Migrantinnen und Migranten.

ÜBER UNS

Das DGB Bildungswerk BUND ist die bundesweite Weiterbildungsorganisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) für die allgemeine, politische und gewerkschaftliche Wissensvermittlung. Der Bereich Migration und Gleichberechtigung hat das Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe aller in der Arbeitswelt zu steigern – mit besonderem Fokus auf Migrantinnen und Migranten und Menschen mit erhöhtem Grundbildungsbedarf.

IQ NRW – Faire Integration



DGB Bildungswerk Bund e.V.
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
T: 0221/4301-197
I: www.dgb-bildungswerk.de
www.migration-online.de

Daniel Weber: 0211/4301-197
daniel.weber@dgb-bildungswerk.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Paderborn

DAS BIETEN WIR

Wir führen Beratung für Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen durch. Inhalt der Beratungen, die in der Regel face-to-face durchgeführt werden, ist die Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation in Deutschland und bezieht alle Berufs- und Studienabschlüsse ein.

Unser Beratungsangebot ist ganzheitlich angelegt, weshalb wir die Ratsuchenden vom ersten Gespräch über die Anfertigung von Übersetzungen und Akquise der Finanzierung bis zur Antragsstellung bei der zuständigen Stelle begleiten.

Bei vorliegendem Bescheid der zuständigen Stellen beraten wir in Bezug auf Anpassungs- und Nachqualifizierung bzw. berufliche Neuorientierung weiter.

Zudem sind wir auch mobil vor Ort in den IntegrationPoints der Kreise Paderborn und Höxter.

ZIELGRUPPE

Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen

KOOPERATIONSPARTNER

Agentur für Arbeit, Jobcenter der Kreise Paderborn und Höxter, IntegrationPoints Paderborn und Höxter, anerkennende Stellen, Berufsverbände und Kammern, Bildungsträger, Sprachschulen, Unternehmen der Region

ÜBER UNS

Die SBH West ist ein landesweit tätiger Bildungsträger der beruflichen Bildung. Am Standort Paderborn betreibt die SBH West ein Beratungszentrum mit verschiedenen Arbeitsschwerpunkten rund um den Beruf und seit 2011 die Beratungsstelle des IQ Netzwerks mit dem Beratungsschwerpunkt „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“.

IQ NRW – Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Paderborn



SBH West GmbH
Waldenburger Straße 19
33098 Paderborn
T: 05251/700-0
E: info@sbh-west.de
I: www.sbh-west.de

Martin Hohaus: 05251/700297
martin.hohaus@sbh-west.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Duisburg

DAS BIETEN WIR

Zu unseren Beratungsinhalten der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle Duisburg zählen u. a.:

- die Erstberatung von Migrantinnen und Migranten über geltende Verfahren zur Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen (auch im Rahmen der Verfahren nach §16, 17a, 18 Aufenthaltsgesetz)
- die Vorprüfung des möglichen Referenzberufs und Verweis an die zuständige Stelle
- die Berücksichtigung von Sprachanforderungen
- die Erläuterung von Fördermöglichkeiten
- ggf. die zuleitende Stelle im Rahmen der Antragstellung eines Anerkennungszuschusses
- die Unterstützung bei der Antragstellung und Hilfestellung bei notwendigen weiteren Verfahrensschritten
- die Erörterung des Bescheids und ggf. Hilfestellung beim notwendigen weiteren Verfahren
- die Information und Erläuterung von Qualifizierungsangeboten und Zugangsvoraussetzungen
- der Verweis auch an Qualifizierungsangebote, die nicht über das IQ Netzwerk angeboten werden
- der nachhaltige Auf- und Ausbau des Netzwerks
- die Mitwirkung an der Bedarfsermittlung für Qualifizierungsangebote bzw. Weiter- und Fortbildungen
- die enge Zusammenarbeit mit dem Integration Point der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Duisburg
- Kooperation mit den Teilprojekten IQ NRW

ZIELGRUPPE

Unser Teilprojekt richtet sich an qualifizierte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die über einen ausländischen Bildungsabschluss verfügen. Hierbei kann es sich sowohl um eine berufliche als auch schulische bzw. universitäre/akademische Qualifikation handeln.

KOOPERATIONSPARTNER

Agentur für Arbeit, Jobcenter, Migrantenorganisationen, Universität Duisburg-Essen, Kammern, VHS und andere Sprachkurs- und Weiterbildungsträger, kommunale und karitative Beratungsstellen, KIZ u.v.m.

ÜBER UNS

Die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in der Region Duisburg ist bei der Gemeinnützigen Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) angesiedelt. Die GfB wurde 1998 auf Initiative der Stadt Duisburg im Rahmen einer Private-Public-Partnership (PPP) gegründet. Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen für Arbeitsuchende und Unternehmen. Oberstes Ziel ist es, arbeitslose Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Unsere Services erstrecken sich von der Organisation und Durchführung von überbetrieblichen Ausbildungen über Weiterbildung, Qualifizierung und Arbeitsvermittlung bis hin zu Beschäftigungsprojekten.

Die gezielte Anerkennungsberatung zur Förderung qualifikationsadäquater Beschäftigung im Kontext des Anerkennungsgesetzes findet seit Januar 2012 im Rahmen des Förderprogramms IQ in der Region Duisburg statt. Seit 2015 ist der Bereich der Qualifizierungsberatung hinzugekommen. Hierbei steht insbesondere die berufliche Anpassungs- und Nachqualifizierung im Mittelpunkt sowie die Förderung sprachlicher Kompetenzen, die Beratende zu einer vollständigen Anerkennung verhelfen. Seit 04/2016 werden die Ratsuchenden auch in den Räumlichkeiten des Jobcenters Duisburg vor Ort individuell und persönlich beraten.

IQ NRW – Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Duisburg



Gemeinnützige Gesellschaft für
Beschäftigungsförderung mbH (GfB)
Düsseldorfer Str. 50
47051 Duisburg
E: info@gfb-duisburg.de
I: www.gfb-duisburg.de

Joachim Pfennig: 0203/348396-230
jpfennig@gfb-duisburg.de

Frank Smejkal: 0203/348396-210
fsmejkal@gfb-duisburg.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK im nördlichen Ostwestfalen

DAS BIETEN WIR

Mehrsprachige Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung im Kontext des sog. Anerkennungsgesetzes:

Bislang wurden von MOZAIK über 3.400 Anerkennungssuchende in Bielefeld, im Kreis Gütersloh und in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke (Stand: Januar 2012–Dezember 2018) beraten, sodass die Beraterinnen und Berater über einen großen fachlichen Erfahrungsschatz verfügen. Aufgrund der Vielfalt des Mitarbeitenden-Teams der MOZAIK gGmbH können bei Bedarf die Beratungen auf arabisch, englisch, kurdisch, portugiesisch, spanisch und türkisch durchgeführt werden. Die mehrsprachige Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung beinhaltet u. a. die mehrsprachige Einzelberatung (face-to-face, per Mail, telefonisch) sowie die mehrsprachige Beratung auf Gruppeninformations- und Beratungsveranstaltungen. Weiterhin wird (u. a.) für Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit und des Jobcenters der offene Zugang bzw. ein Tag der offenen Beratung ohne Termin, der jeweils einmal die Woche bzw. im Monat in Bielefeld und in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke stattfindet, angeboten. Für die Kundinnen und Kunden des Jobcenter Kreis Gütersloh finden im Abstand von sechs bis acht Wochen terminierte Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungen in Gütersloh statt.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe sind alle Menschen mit und ohne Migrationshintergrund mit ausländischen Qualifikation und/oder einem ausländischen Abschluss, die in der mehrsprachigen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung im Kontext des sog. Anerkennungsgesetzes beraten werden, um die vollständige Gleichwertigkeit ihres Berufsabschlusses zu erlangen.

KOOPERATIONSPARTNER

- Agentur für Arbeit Bielefeld, Herford, Minden-Lübbecke
- Jobcenter Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford
- BAMF-Regionalstelle Bielefeld
- Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
- IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
- Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bielefeld
- Bildungs-, Integrations- und Beratungseinrichtungen aus Bielefeld, dem Kreis Gütersloh sowie den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke
- Ehrenamtliche u. a. aus Migrantenorganisationen

ÜBER UNS

Das IQ NRW-Teilprojekt „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK im nördlichen Ostwestfalen“ ist seit 2012 bei der MOZAIK gGmbH angesiedelt.

Die MOZAIK gGmbH wurde 2003 in Bielefeld durch Akademikerinnen und Akademiker mit Einwanderungsgeschichte gegründet und führt bundesweit interkulturelle Bildungs- und Beratungsprojekte durch. Die Zielgruppen sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte, aber auch Organisationen der Arbeitsmarktintegration und Kommunen. MOZAIK hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang mit Ausbildungs-, Weiterbildungs-, Bildungs- und Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten spezialisiert und hierfür innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung gefunden haben. Die Entwicklung von Empowerment-Ansätzen insbesondere mit Migrantinnenorganisationen zur interkulturellen Öffnung der Regleinrichtungen des Arbeitsmarkts ist ein besonderer Schwerpunkt der (beruflichen) Integrationsarbeit.

**IQ NRW – Anerkennungs- und Qualifizierungs-
beratungsstelle im nördlichen Ostwestfalen**

MOZAIK[®]
gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH

MOZAIK gem. Gesellschaft für interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Straße 46
33602 Bielefeld
T: 0521/329709-0
E: info@mozaik.de
I: www.mozaik.de

Cemalettin Özer: 0521/329709-0
info@mozaik.de

Mobile Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

DAS BIETEN WIR

- Durchführung von Beratungstagen für Ratsuchende vor Ort in den Räumen von Arbeitsagenturen, Jobcentern, Bildungsträgern, Ausländerämtern, Migrationsberatungsstellen. Das mobile Team ist dort aktiv, wo Partner in NRW Bedarfe anmelden, bzw. Hilfe bei der Schließung kurz- oder langfristiger Beratungspässe anfordern.
- Einzelpersonen haben die Möglichkeit, sich über eine 10-sprachige Web-App zu einer Beratung per Mail oder Telefon anzumelden: www.iq-netzwerk-nrw.de/anererkennungserstberatung
- Zuwanderungsberatung für ausländische Fachkräfte derzeit in Hinblick auf die §16b, §17a, §18 AufenthG; bzw. demnächst in Hinblick auf ein besonderes Zuwanderungsgesetz. Die 10-sprachige Web App ermöglicht eine einfache Anmeldung zur Telefon- und E-Mailberatung für im Ausland ansässige Fachkräfte: www.iq-netzwerk-nrw.de/anererkennungserstberatung
- Informationsveranstaltungen für bestimmte Berufsgruppen (Pflege, MINT-Berufe, etc.) mit anschließender individueller Beratungsmöglichkeit durch die mobile Beratung an verschiedenen Orten in NRW in Zusammenarbeit mit Partnern (z. B. regionale Netzwerke, Arbeitsagenturen, Jobcenter, Bildungsträger, zuständige Stellen).

ZIELGRUPPEN

- Alle in NRW lebenden Personen mit im Ausland erworbenen beruflichen Abschlüssen (Ausbildung, Studium etc.), die in ihrem Beruf oder qualifikationsadäquat arbeiten möchten, oder die Anerkennung benötigen, um Zugang zu einer beruflichen Weiterbildung (z. B. Meister-, Fachärztliche WB) zu haben.
- Alle im In- oder Ausland lebenden Personen mit im Ausland erworbenem beruflichem Abschluss, die in NRW als Fachkraft arbeiten wollen oder den Zugang zu einer beruflichen Weiterbildung anstreben.
- Alle Personen, die im Rahmen ihres beruflichen Anerkennungsverfahrens Ausgleichs- und Qualifizierungsmaßnahmen ableisten müssen oder wollen.

ÜBER UNS

Das Team der IQ NRW „Mobilen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“ vereint in sich die Kompetenz und Erfahrung von 7.516 durchgeführten Beratungen in den Jahren 2015–2018 bei 5.848 Ratsuchenden aus fast allen Ländern der Welt und in allen Berufsfeldern. Die Beraterinnen und Berater der IQ NRW „Mobilen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“ bilden sich regelmäßig fort, um eine gleichbleibend hohe Beratungsqualität zu gewährleisten.

Die Beratung orientiert sich an den individuellen Möglichkeiten, Wünschen und Zielen der Ratsuchenden und ist immer freiwillig.

IQ NRW – Mobile Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT)
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
I: www.whkt.de



Thea Schiller: 0211/3007-704
anerkenntnisberatung@iq-netzwerk-nrw.de

Berenike Schauwinhold: 0211/3007-716
anerkenntnisberatung@iq-netzwerk-nrw.de

Teilprojekte im Bereich
»Qualifizierungsmaßnahmen im
Kontext Anerkennungsgesetz«

Koordinierung Handlungsschwerpunkt 1 + 2

DAS BIETEN WIR

Im Rahmen der Koordinierung des IQ Landesnetzwerks NRW in den Handlungsschwerpunkten 1 + 2 („Anerkennungsberatung“, „Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext Anerkennungsgesetz“) besteht die Verantwortung insbesondere darin, die Administration entlang der Förderbestimmungen sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben des Mittelgebers in verlässlicher Form zu gewährleisten und die Teilprojekte bestmöglich bei der Realisierung ihrer Aufgaben und Ziele beratend zu begleiten.

Die IQ Landeskoordination NRW unterstützt die Evaluation und das Monitoring, den fachlichen Austausch auf Bundesebene und zwischen den IQ NRW-Teilprojekten, die Kooperation mit anderen Programmen/Initiativen/Organisationen sowie mit den zuständigen Stellen für die berufliche Anerkennung. Sie fördert die Zusammenarbeit mit den Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten, Botschaften/Konsulaten und den Teilprojekten des IQ Netzwerks NRW. Der Aufbau und die Pflege strategischer Partnerschaften mit relevanten Partnern der Anerkennung, der Beratung, der beruflichen Qualifizierung und der Fachkräfteeinwanderung sind das Aufgabenfeld der Landeskoordination. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit obliegt die Produktion flankierender Medien und Publikationen der Landeskoordination.

Im Handlungsschwerpunkt 1 steht die Ansprache, die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sowie die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen im Mittelpunkt der möglichst flächendeckend in NRW aktiven Teilprojekte. Die Beratungsangebote der Teilprojekte er-

folgen über die Beratungsstellen vor Ort, Beratungen in der Arbeitsverwaltung (BA) und über das Mobile Beratungsteam IQ, das die Beratungsbedarfe regional flexibel bedient.

Im Handlungsschwerpunkt 2 werden Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetz im dualen Bereich und bei den nicht akademischen Gesundheitsberufen, Vorbereitungen auf die Kenntnisprüfungen für Ärztinnen und Ärzte, Sprachqualifizierungen im pädagogischen Bereich und Brückenmaßnahmen in den Arbeitsmarkt für Ingenieurinnen und Ingenieure, Lehrende und Pädagoginnen und Pädagogen angeboten.

ÜBER UNS

Der Westdeutsche Handwerkskammer (WHKT) vertritt als Landesorganisation die Handwerkskammern in NRW und damit mittelbar auch die mehr als 184.000 Handwerksbetriebe und über eine Million Beschäftigten – viele von ihnen mit Migrationshintergrund. Sein Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass er in NRW Maßnahmen umsetzt, die dem steigenden Fachkräftebedarf in der Wirtschaft und der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, die sich in der erfolgreichen Integration von Migrantinnen und Migranten widerspiegelt, Rechnung tragen. Diese Aufgaben werden branchenübergreifend wahrgenommen.

Seit 2005 ist der WHKT an dem Förderprogramm beteiligt. Bereits in der IQ Förderphase 2015–2018 war der WHKT in der Verantwortung der IQ Landeskoordination NRW.

IQ NRW – Koordinierung

Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT)
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
E: koordinierung@iq-netz-nrw.de
I: www.whkt.de, www.iq-netzwerk-nrw.de



Rolf Göbels: 0211/3007-760
rolf.goebels@iq-netzwerk-nrw.de

Esther Keiser: 0211/3007-713
esther.keiser@iq-netzwerk-nrw.de

Kompetenzzentrum zur beruflichen Anerkennung ausländischer Qualifikationen im dualen System bei der Handwerkskammer zu Köln

DAS BIETEN WIR

Identifizierung der zumeist vorkommenden Anpassungsbedarfe in einem Beruf, die Ermittlung geeigneter Ausgleichsmaßnahmen durch bereits bestehende Qualifizierungsangebote (ÜLU-Kurse, Teilbereiche aus Meistervorbereitungslehrgängen oder klassischen Fortbildungslehrgängen der Handwerkskammern, klassische Angebote der Berufsgenossenschaften etc.).

Außerdem werden folgende Qualifizierungsmodule entwickelt:

- Durchführung von Anpassungsqualifikationen für Teilnehmende mit teilweiser Gleichwertigkeit mit dem deutschen Abschluss (Einzel- und Gruppenqualifizierungen, Voll- und Teilzeit, modular).
- Vorbereitungen auf die Externenprüfung beim Vorliegen einer negativen Prognose (Gesellenniveau, Einzel- und Gruppenqualifizierungen, Voll- und Teilzeit, modular).
- Entwicklung oder Einkauf von individuellen Angeboten zur Qualifizierung.
- Vermittlung in die Betriebe.
- Von der Qualifizierungsberatung bis zur Erreichung der Gleichwertigkeit bzw. Schaffung der Voraussetzungen zur qualifikationsadäquaten Einmündung in eine Beschäftigung.

In der ersten Projektphase werden die modularen Schulungsangebote durch die Handwerkskammer zu Köln erprobt. Informationen über geeignete Anpassungsqualifizierungen und die modularen Qualifizierungskonzepte werden allen Handwerkskammern zur Verfügung gestellt.

ZIELGRUPPE

Migrantinnen und Migranten mit Berufsabschlüssen bzw. Berufserfahrung aus dem Heimatland. Zur Aufnahme in das Projekt werden folgende Kriterien beachtet:

- entsprechende Qualifikation aus dem Ausland (Berufsabschluss)
- bzw. mindestens 4,5 Jahre Berufserfahrung
- entsprechende Sprachkenntnisse B1/B2
- die Absicht, in einem Handwerksberuf in Deutschland zu arbeiten

KOOPERATIONSPARTNER

Schriftliche Vereinbarung mit dem Jobcenter Köln seit 2017 (Letter of Intent); außerdem kooperieren wir mit den Volkshochschulen in Köln und Bonn, Innungen und Betrieben im Kammerbezirk.

ÜBER UNS

Die Handwerkskammer zu Köln verfügt über langjährige Erfahrung bei der Umsetzung von Projekten, die dazu dienen, den steigenden Bedarf an Fachkräften im Wirtschaftsbereich Handwerk Rechnung zu tragen. Hierzu zählen auch solche Maßnahmen, die die vorhandenen Potenziale von bislang wenig beachteten Zielgruppen wie Personen mit Migrationshintergrund nutzen.

IQ NRW – Kompetenzzentrum zur beruflichen Anerkennung ausländischer Qualifikationen im dualen System bei der Handwerkskammer zu Köln

Handwerkskammer
zu Köln



Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12
50667 Köln
E: info@hwk-koeln.de
I: www.hwk-koeln.de

Marek Nowak: 0221/2022-727
nowak@hwk-koeln.de

Anpassungs- und Nachqualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

DAS BIETEN WIR

Das Teilprojekt verfügt über ein Qualifizierungsbudget, mit dem geeignete individuelle oder kursförmige Qualifizierungsmaßnahmen realisiert und die passenden Qualifizierungsbausteine für den Ausgleich der festgestellten wesentlichen Unterschiede zusammengestellt werden können. Bei Bedarf setzt das Teilprojekt zudem weiterbildungsbegleitende Hilfen (insbes. Lernbegleitung und Prüfungsvorbereitung) ein.

Das Teilprojekt gewährleistet begleitende Beratung, ggfs. Verweisberatung, Begleitung und Mentoring der Teilnehmenden in NRW bei individuellen oder kursförmigen Maßnahmen, betrieblichen Praktikums- bzw. praktischen Lernphasen, bei Maßnahmen, die aus dem Regelsystem finanziert werden sowie bei eigenfinanzierten Maßnahmen.

Das Qualifizierungsbudget wird in den Fällen eingesetzt, wenn Online-Maßnahmen in anderen Bundesländern nicht zur Verfügung stehen oder nicht in Frage kommen, wenn keine IQ Qualifizierungsmaßnahmen existieren oder diese für Teilnehmende nicht erreichbar sind oder wenn eine negative Prognose der zuständigen Stelle vorliegt (d.h. eine (teilweise) Gleichwertigkeit kann voraussichtlich nicht festgestellt werden).

Die Verwaltung des Sonderfonds „Individualförderung“, der von IQ Qualifizierungsteilnehmenden aller IQ Teilprojekte innerhalb von Nordrhein-Westfalen in besonderen Härtefällen beantragt werden kann, um deren Teilnahme an beruflicher Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes zu ermöglichen, wird ebenfalls durch das Teilprojekt verwaltet. Dabei gewährleistet das Teilprojekt die Antragsberatung, Antragsannahme, Verarbeitung und Prüfung der Belege, Vorbereitung der Auszahlung und Dokumentation dieser Antragsverfahren.

ZIELGRUPPE

Zugewanderte, die über Sprachniveau B1 oder höher verfügen und die einen Berufsabschluss aus dem Ausland mitbringen oder die Berufserfahrung vorweisen. Der besondere Fokus der Aktivitäten liegt dabei auf arbeitslosen Zugewanderten in akademischen und nicht-akademischen Gesundheitsberufen, für die eine Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung oder ein Anpassungslehrgang zum Ausgleich der festgestellten wesentlichen Unterschiede in Frage kommt, sowie die über den Weg der Anpassungs- oder Nachqualifizierung eine volle Gleichwertigkeit in einem Referenzberuf des dualen Systems erwerben können.

KOOPERATIONSPARTNER

Regelmäßige Kooperationspartner sind Agenturen für Arbeit, Jobcenter, zuständige Stellen der Handwerkskammern und IHK FOSA, Bezirksregierungen, Anerkennungsberatende sowie weitere Akteure des Arbeitsmarktes.

ÜBER UNS

Der Westdeutsche Handwerkskammertag versteht sich als Interessenvertreter der sieben nordrhein-westfälischen Handwerkskammern zum Wohl des Handwerks. Zu den vom WHKT vorrangig behandelten Sachthemen gehören das Handwerks- und Gewerbebereich, das Organisationswesen, die Berufsbildung und Schulpolitik, die Nachwuchssicherung sowie Migration und Integration. Zudem befasst sich der WHKT mit der wirtschaftspolitischen Statistik, dem Sachverständigenwesen, Planungs- und Umweltschutzfragen, Europapolitik, Design im Handwerk, Qualitätssicherung im Prüfungswesen, Digitalisierung, E-Government sowie der Öffentlichkeitsarbeit für das Gesamthandwerk.

IQ NRW – Anpassungs- und Nachqualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT)
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
I: www.whkt.de, www.iq-netzwerk-nrw.de



Peter Dohmen: 0211/3007-707
peter.dohmen@iq-netzwerk-nrw.de

Sprachqualifizierungen im Berufsfeld Pädagogik und Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL)

DAS BIETEN WIR

Berufsbezogene Sprachförderung für das Berufsfeld der Pädagogik: Personen mit einem ausländischen pädagogischen Abschluss werden dabei unterstützt, ihre fachsprachliche Kompetenz in beruflich relevanten Lernsituationen anwenden zu können. Das Ziel der Sprachqualifizierung ist die berufliche Integration als Brücke in die Beschäftigung.

Grundlage der berufsbezogenen Sprachförderung ist das Rahmenkonzept der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, welches im Austausch mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für Sprachmaßnahmen im IQ Förderprogramm entstanden ist. Es folgt dem Ansatz des Integrierten Fach- und Sprachenlernens für die reglementierten pädagogischen Berufe Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer.

Im Zentrum unseres Ansatzes steht ein kursförmiges Format ergänzt mit den Angeboten:

- Sprachcoaching (als eine individuelle Unterstützung zum Deutsch lernen oder in Kleingruppen),
- Aussprachetraining,
- Prüfungsvorbereitung,
- Lesekompetenzerweiterung sowie
- Unterstützung durch digitale Angebote wie das Schreibtraining, bei dem gemeinsames und gleichzeitiges Arbeiten an einem Text möglich wird.

ZIELGRUPPE

Migrantinnen und Migranten mit unzureichenden berufsbezogenen Deutschkenntnissen. Die folgenden Kriterien werden zur Aufnahme in das Projekt beachtet:

- die Absicht, in einem reglementierten pädagogischen Beruf in Nordrhein-Westfalen zu arbeiten

- eine entsprechende pädagogische Qualifikation aus dem Ausland wie z. B. ein ausländischer Hochschulabschluss im pädagogischen Bereich
- der Bedarf sprachlicher Unterstützung, um erforderliche Deutschkenntnisse für den Beruf zu erlangen (nach ihrem Antrag auf Anerkennung der Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses)
- die Absicht, in einem nichtreglementierten pädagogischen Berufsfeld in Deutschland zu arbeiten.

KOOPERATIONSPARTNER

Anerkennungsberatungsstellen, Fachschulen für pädagogische Berufe, pädagogische Einrichtungen, Einrichtungen der Arbeitsverwaltung

ÜBER UNS

Die Vermittlung und Förderung von allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Deutschkenntnissen für Menschen mit Migrationshintergrund ist seit 40 Jahren Arbeitsschwerpunkt der AWO Sprachschule. Neben der Durchführung von öffentlich geförderten Programmen (Integrationskurse, Berufssprachkurse DeuFöV) arbeiten wir seit 2006 im Förderprogramm IQ zu dem Thema berufsbezogene Deutschförderung und konnten in den letzten Jahren an der Qualitätssicherung, Weiterentwicklung und Neukonzeptionierung von Angeboten (mit-)wirken.

IQ NRW – Sprachqualifizierungen im Berufsfeld Pädagogik und Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL)



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.

AWO Kreisverband Bielefeld e. V.
Mercatorstraße 10
33602 Bielefeld
T: 0521/32928815
E: info@awo-bielefeld.de
I: www.awo-bielefeld.de, www.ifsl-praxis.de

Sabine Stallbaum: 0521/32928815
s.stallbaum@awo-bielefeld.de

Anpassungsqualifizierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten

DAS BIETEN WIR

Die Louise von Marillac-Schule bietet ein angemessenes Bildungsprogramm an, um die vom Landesprüfungsamt der Bezirksregierung Düsseldorf auferlegten Unterschiede auszugleichen. Hierzu wurde ein modulares Konzept entwickelt, welches ein Basismodul von 120 Stunden und weitere Aufbaumodule von jeweils 80 bis hin zu maximal 360 Stunden enthält. Teilnehmende mit einer höheren Auflage erhalten das Angebot, anschließend in die reguläre Ausbildung einzusteigen. Den Teilnehmenden wird somit durch individuell zugeschnittene Qualifizierungsbausteine der Ausgleich wesentlicher Unterschiede ihres ausländischen Berufsabschlusses ermöglicht. Nach den jeweiligen individuellen Auflagen der Teilnehmenden werden am Ende des theoretischen Anpassungslehrgangs ein Repetitorium und Abschlussgespräche durchgeführt. Die praktischen Abschlussgespräche finden in den einzelnen Praxisorten statt und werden von Praxisanleitenden und einer Pädagogin abgenommen.

Folgende Inhalte werden z. B. nach Vorgabe des Landesprüfungsamtes berücksichtigt:

- Kommunikation im Pflegealltag,
- Beziehung im Pflegealltag gestalten,
- Rechtliche Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit,
- Pflege als Prozess, Pflegewissenschaft, Qualitätssicherung, sterbende Menschen pflegen,
- Pflege von Menschen mit Demenz, mit Einschränkungen des ZNS und PNS, Pflegetechniken, Hygiene, (...).

Damit eine qualifikationsadäquate Arbeitsmarktintegration gelingt, wird neben dem sprachsensiblen Fachunterricht zusätzlich ein Integriertes Fach- und Sprachenlernen mit 72 Stunden angeboten. Bei unzureichender Leistung werden begleitende Hilfen wie z. B. Lernbegleitung angeboten. Der Unterricht findet in Blockform an drei Tagen in der Woche

statt. Zur Vorbereitung auf das Abschlussgespräch wird mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Repetitorium durchgeführt. Die Kurse und Abschlussgespräche finden in deutscher Sprache statt. Das Kurskonzept kann auch von anderen Pflegebildungseinrichtungen übernommen werden.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe dieses Kurses sind Teilnehmende, die ihre Fachausbildung im Ausland erworben haben, deren Qualifizierung jedoch in Deutschland nicht vollständig anerkannt wird. Der überwiegende Anteil sind ausländische Fachkräfte mit einem Arbeitsvisum sowie Geflüchtete bzw. anerkannte Asylbewerber mit Bleiberecht, die eine im Heimatland erworbene Fachausbildung nachweisen können.

KOOPERATIONSPARTNER

Praxis- und Klinikeinrichtungen sowie Senioreneinrichtungen, insbesondere aus dem Raum Köln

ÜBER UNS

Die Louise von Marillac-Schule ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung mit 500 Ausbildungsplätzen für Berufe im Gesundheitswesen. Wir bilden für 9 Kliniken und 32 Seniorenhäuser in den Berufen Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz aus. Das Bildungsangebot wird ergänzt durch: Fachweiterbildungen im Bereich Praxisanleitung, Wohnbereichsleitung und Intensiv- und Anästhesiepflege. 2017 haben Lehrkräfte der Louise von Marillac-Schule in Zusammenarbeit mit Kliniken und der Bezirksregierung Düsseldorf Kenntnisprüfungen abgenommen. 2018 führte die Louise von Marillac-Schule zwei Anpassungslehrgänge in der ersten Förderphase als Teilprojekt im IQ Netzwerk erfolgreich durch.

IQ NRW – Anpassungsqualifizierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten



Louise von Marillac-Schule
Simon-Meister-Straße 46–50
50733 Köln
T: 0221/912468-10
E: info@lvmschule.de
I: www.altenpflegeschule-koeln.de
I: www.krankenpflegeschule-koeln.de

Beate Eschbach: 0221/912468-10
b.eschbach@lvmschule.de

Rabia Durgun: 0221/912468-14
rabia.durgun@lvmschule.de

Anpassungsqualifizierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten

DAS BIETEN WIR

Die Akademie für Gesundheitsberufe bietet ein angemessenes Bildungsprogramm an, um die vom Landesprüfungsamt der Bezirksregierung Düsseldorf auferlegten Unterschiede auszugleichen. Hierzu wurde ein modulares Konzept entwickelt, welches ein Basismodul von 120 Stunden und weitere Aufbaumodule von jeweils 80 bis hin zu maximal 360 Stunden enthält. Teilnehmende mit einer höheren Auflage erhalten das Angebot, anschließend an Lehrveranstaltungen in der regulären Ausbildung teilzunehmen. Den Teilnehmenden wird somit durch individuell zugeschnittene Qualifizierungsbausteine der Ausgleich wesentlicher Unterschiede ihres ausländischen Berufsabschlusses ermöglicht. Nach den jeweiligen individuellen Auflagen der Teilnehmenden werden am Ende des theoretischen Anpassungslehrgangs ein Repetitorium und Abschlussgespräche durchgeführt. Die praktischen Abschlussgespräche finden in den einzelnen Praxisorten statt und werden von Praxisanleitenden und einer Pädagogin abgenommen.

Folgende Inhalte werden z. B. nach Vorgabe des Landesprüfungsamtes berücksichtigt:

- Kommunikation im Pflegealltag,
- Beziehung im Pflegealltag gestalten,
- Rechtliche Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit,
- Pflege als Prozess, Pflegewissenschaft, Qualitätssicherung, sterbende Menschen pflegen,
- Menschen mit Einschränkungen des ZNS und PNS pflegen, Pflege von Menschen mit Demenz, Pflegetechniken, Hygiene, (...).

Damit eine qualifikationsadäquate Arbeitsmarktintegration gelingt, wird neben dem sprachsensiblen Fachunterricht zusätzlich ein Integriertes Fach- und Sprachenlernen mit 72 Stunden angeboten. Bei unzureichender Leistung werden begleitende Hilfen wie z. B. Lernbegleitung angeboten. Der

Unterricht findet in Blockform an drei Tagen in der Woche statt. Zur Vorbereitung auf das Abschlussgespräch wird mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Repetitorium durchgeführt. Die Kurse und Abschlussgespräche finden in deutscher Sprache statt. Das Kurskonzept kann auch von anderen Pflegebildungseinrichtungen übernommen werden.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe dieses Kurses sind Teilnehmende, die ihre Fachausbildung im Ausland erworben haben, deren Qualifizierung jedoch in Deutschland nicht vollständig anerkannt wird. Der überwiegende Anteil sind ausländische Fachkräfte mit einem Arbeitsvisum sowie Geflüchtete bzw. anerkannte Asylbewerbernde mit Bleiberecht, die eine im Heimatland erworbene Fachausbildung nachweisen können.

KOOPERATIONSPARTNER

Unsere Kooperationspartner sind sowohl Praxis- und Klinikeinrichtungen als auch Senioreneinrichtungen.

ÜBER UNS

Die Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung, die für drei Kliniken und 40 Seniorenhäuser folgende Berufe ausbildet: 225 Ausbildungsplätze Gesundheits- und Krankenpflege, 75 Ausbildungsplätze Altenpflege, 30 Ausbildungsplätze Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz, 150 Ausbildungsplätze Physiotherapie sowie 60 Ausbildungsplätze Ergotherapie. Das Bildungsangebot wird ergänzt durch die Weiterbildung zur Praxisanleitung. 2018 führte die Akademie für Gesundheitsberufe zwei Anpassungslehrgänge als Teilprojekt im IQ Netzwerk erfolgreich durch.

IQ NRW – Anpassungsqualifizierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten

Akademie für Gesundheitsberufe
Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Akademie für Gesundheitsberufe GmbH
Vogelsangstraße 106
42109 Wuppertal
E: info.afg@cellitinnen.de
I: www.bildungsakademie-wuppertal.de

Michael Berchtold: 0202/299-3723
michael.berchtold@cellitinnen.de

Rabia Durgun: 0202/299-3761
rabia.durgun@cellitinnen.de

OnTOP2|HN Brückenmaßnahme für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in sozialen und pädagogischen Fachdisziplinen in NRW

DAS BIETEN WIR

OnTOP bietet kursförmige Qualifizierungen für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker mit Interesse an einer Beschäftigung in den Bereichen Soziales, Bildung oder Beratung an. Im Laufe der Kurse sollen die Teilnehmenden berufliche Perspektiven entwickeln, erfolgversprechende Berufs-/Qualifizierungswege für sich finden, Unternehmenskontakte knüpfen sowie ihre fachlichen, sprachlichen und überfachlichen Kompetenzen stärken.

Kursformat und -inhalt:

Die Teilzeit-Kurse (20 Std./Woche) finden an drei Tagen am Campus der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach und an zwei Tagen im E-Learning-Format statt. Modul 1 und 2 dauern jeweils fünf Wochen, wobei die Reihenfolge der beiden variabel ist.

Modul 1 hat folgende Inhalte:

- Kompetenzen-Check (einzeln oder in der Gruppe)
- Aktivierung des Fach-/Praxiswissens der Teilnehmenden
- Kennenlernen von Praxisfeldern und Arbeitgebern (Exkursionen, Praxisbörsen, Jobmessen, Gastvorträge)
- Fachliche Vor- und Nachbereitung der Exkursionen an Praxisorte
- Erwerb branchenspezifischen Arbeitsmarktwissens und berufliches Einstiegstraining
- Soft-Skill-Training, z.B. Präsentieren, Arbeiten im Team, kompetente Mediennutzung, EDV

Modul 2 hat folgende Inhalte:

- Erhöhung der kommunikativen Kompetenzen am Arbeitsplatz durch Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFS), Sprachcoaching, Sprechtraining, E-Mail-Training

ZIELGRUPPE

Zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker aus pädagogischen, sozialen, sozialwissenschaftlichen oder angrenzenden Fachdisziplinen

KOOPERATIONSPARTNER

Otto Benecke Stiftung e.V., TH Köln, (mobile) IQ NRW-Anerkennungsberatung, AWO Bielefeld

ÜBER UNS

Die Hochschule Niederrhein (HN) ist mit ca. 14.500 Studierenden die zweitgrößte Fachhochschule in NRW. Sie hat eine mehr als 150-jährige Tradition. Studienbezogene Ausbildung und Forschung in enger Verbindung mit der Praxis ist ihre Stärke. Die Federführung des Projekts liegt beim Institut SO.CON (Social Concepts – Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit), das im Fachbereich Sozialwesen angesiedelt ist und sich der Förderung sozialer Teilhabe verschrieben hat.

IQ NRW – OnTOP2|HN Brückenmaßnahme für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in sozialen und pädagogischen Fachdisziplinen in NRW



Hochschule Niederrhein – Institut SO.CON
Richard-Wagner-Straße 101
41065 Mönchengladbach
E: ontop@hs-niederrhein.de
I: www.hs-niederrhein.de/forschung/socon

Flavia Nebauer: 02161/186-5708
flavia.nebauer@hs-niederrhein.de

High Potentials: Brückenmaßnahme für hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten aus MINT-Berufen in Ostwestfalen-Lippe

DAS BIETEN WIR

Das Projektziel liegt in der Qualifizierung leistungsorientierter und motivierter Migrantinnen und Migranten überwiegend aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Damit sollen Voraussetzungen zur qualifikationsadäquaten Einmündung von schwerpunktmäßig Arbeitslosen in den hiesigen Arbeitsmarkt geschaffen werden.

High Potentials findet als gruppenförmige Qualifizierung in modularer Form statt, der ein differenziertes Curriculum zugrunde liegt. Die Module können von den Teilnehmenden gemäß vorheriger Bedarfsanalyse individuell in Anspruch genommen werden. Das Gruppenformat wird über den Austausch der Teilnehmenden untereinander Lernprozesse und gegenseitige Unterstützung fördern.

Der Inhalt des Curriculums wird sich von arbeitsmarktlichen und tarifvertraglichen Rahmenbedingungen über Fachinputs bis hin zu individuellen Orientierungs- und Qualifizierungsstrategien erstrecken. Dies dient der Schließung fachlicher Lücken der Teilnehmenden bezüglich der Anforderungen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt. Im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme werden partiell betriebliche Praktika angestoßen und begleitet.

ZIELGRUPPE

Das Projekt nimmt hochqualifizierte Personen, größtenteils mit Fluchthintergrund, in den Fokus, die einen im Ausland erworbenen Abschluss im MINT-Bereich aufweisen. Sie stehen zumeist in keinem oder keinem qualifikationsadäquaten Beschäftigungsverhältnis. Sie zeichnen

sich durch besonderen Leistungswillen und hohe Motivation aus.

KOOPERATIONSPARTNER

VDI OWL, IHK Lippe zu Detmold, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Initiative für Beschäftigung OWL e.V., FH Bielefeld, Universität Bielefeld, HS OWL, Unterstützung durch andere IQ-Teilprojekte

ÜBER UNS

Die Netzwerk Lippe gGmbH (NWL) ist die AZAV-zertifizierte kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderungsgesellschaft des Kreises Lippe. Hauptaufgabe ist die Eingliederung von Arbeitsuchenden in den Arbeitsmarkt. Wir bieten durch Beratungs-, Coaching-, Qualifizierungs-, Vermittlungs- und Beschäftigungsangebote neue Perspektiven für Arbeitslose und für besondere Zielgruppen wie etwa Ältere, Jugendliche, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung oder Menschen mit Migrationshintergrund.

IQ NRW – High Potentials: Brückenmaßnahme für hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten aus MINT-Berufen in Ostwestfalen-Lippe



Netzwerk Lippe gGmbH
Braunenbrucher Weg 18
32758 Detmold
T: 05231/6403-0
E: info@netzwerk-lippe.de
I: www.netzwerk-lippe.de

Dr. Wolfgang Sieber: 05231/6403-0
w.sieber@netzwerk-lippe.de

OnTOP/THK: Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW – Schwerpunkt Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

DAS BIETEN WIR

Wir bieten zugewanderten Akademikerinnen und Akademikern mit fachlich einschlägigen Abschlüssen und Interesse an den akademischen Berufsfeldern „Soziale Arbeit“ und „Kindheitspädagogik“ eine flexible, bedarfsgerechte Qualifizierung und Unterstützung:

- Ergänzendes Qualifizierungs- und Begleitprogramm zum Erwerb der staatlichen Anerkennung in reglementierten Berufen („Soziale Arbeit“ und „Kindheitspädagogik“): Bedarfsgerechte Unterstützung durch fachliche und überfachliche Qualifizierungseinheiten sowie flankierende Begleitung.
- Arbeitsmarktorientiertes Schulungsprogramm: berufsfeldspezifische Schulungen zu Strukturen des Arbeitsmarktes der „Sozialen Arbeit“ und „Kindheitspädagogik“ sowie die Entwicklung von individuellen Handlungsstrategien im Übergang in den Arbeitsmarkt.
- Integriertes Fach- und Sprachlernen: Deutsch für akademische soziale und pädagogische Berufe: Erhöhung der fachsprachlichen Kenntnisse und der berufsfeldbezogenen sprachlichen Handlungskompetenz (in Kooperation mit dem Sprachlernzentrum der TH Köln).
- Mentoringprogramm mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Beratung und Unterstützung durch Mentorinnen und Mentoren aus einschlägigen Praxiseinrichtungen der „Sozialen Arbeit“ und „Kindheitspädagogik“. Ermöglichung eines ersten Zugangs zum Arbeitsmarkt und des Übergangs in ein adäquates Beschäftigungsverhältnis.

Die Qualifizierungsangebote werden in einem Mix aus Blended Learning und Präsenzveranstaltungen stattfinden (ggf. mit Kinderbetreuungsmöglichkeit), sind eigenständig

einzelnen oder als Paket buchbar und können individuell entweder gleichzeitig oder zeitversetzt gewählt werden.

ZIELGRUPPE

Unser Angebot richtet sich an folgende Zielgruppen:

- a) Akademikerinnen und Akademiker mit fachlich einschlägigen ausländischen Abschlüssen mit dem Ziel des Erwerbs der staatlichen Anerkennung in den Berufsfeldern „Soziale Arbeit“ oder „Kindheitspädagogik“.
- b) Akademikerinnen und Akademiker mit fachlich einschlägigen ausländischen Abschlüssen, die Schwierigkeiten beim Übergang in qualifikationsadäquate Beschäftigung haben. Diese Qualifikationsbausteine empfehlen wir auch denjenigen mit dem Ziel des Erwerbs der staatlichen Anerkennung (Zielgruppe a).

KOOPERATIONSPARTNER

Zu den Kooperationspartnern gehören u. a. Anerkennungsberatungsstellen, Hochschulen, Praxiseinrichtungen der „Sozialen Arbeit“ und „Kindheitspädagogik“, Migrantenselbstorganisationen, Einrichtungen der Arbeitsverwaltung sowie Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf.

ÜBER UNS

Die TH Köln gehört zu den Schwerpunktuniversitäten in NRW für den Erwerb der staatlichen Anerkennung in den reglementierten Berufen der „Sozialen Arbeit“ und „Kindheitspädagogik“ und hat mehrjährige Erfahrung mit entsprechenden Anpassungslehrgängen. Wir haben eine hohe Fachexpertise in den Themenfeldern Migration, Hochschulbildung und Arbeitsmarkt und sind mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie und Migrationsfachstellen gut vernetzt.

IQ NRW – OnTOP/THK: Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW – Schwerpunkt Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Technische Hochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, TH Köln
Ubierring 48
50678 Köln
T: 0221/8275-3688/-3863
ontop-thk@f01.th-koeln.de
I: www.th-koeln.de/ontop-thk

Stefanie Vogt: 0221/8275-3688
stefanie.vogt@th-koeln.de

Anna Zuhr: 0221/8275-3863
anna.zuhr@th-koeln.de

KOMED-Q: Kompetenzbasierte medizinische Qualifizierung – Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen und Ärzte unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums

DAS BIETEN WIR

Wir bieten Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen und Ärzte (Humanmedizin) an. Ziel unseres Teilprojekts ist es, Ärztinnen und Ärzten einen qualifikationsadäquaten Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und den Weg zur vollen Anerkennung vorhandener ausländischer Abschlüsse zu ebnen.

Der Kurs findet an zehn Wochenenden – immer freitags und samstags – statt. Diese Präsenztage sind anwesenheitspflichtig. Sie wurden extra so gelegt, damit auch Ärztinnen und Ärzte, die mit einer vorläufigen Berufserlaubnis im Krankenhaus arbeiten, an diesem Kurs teilnehmen können. Im Jahr 2019 werden zwei Kurse stattfinden – der erste Kurs beginnt im März, der zweite Kurs beginnt im September.

Inhaltlich steht das Teilprojekt auf drei Säulen. Neben praxisbezogener Festigung des Fachwissens liegt der Fokus auf der Arzt-Patienten-Kommunikation sowie auf einer zielgerichteten Reflexion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das theoretische Fachwissen wird im Selbststudium über ein E-Learning-Tool begleitet und im Kurs anhand von Fallbesprechungen gefestigt. Weiter werden mit Hilfe langzeiterprobter Methoden körperliche Untersuchungstechniken nach deutschem Standard vermittelt. Dies erleichtert den späteren Einstieg bzw. das Arbeiten im Krankenhaus.

Die Arzt-Patienten-Kommunikation ist ein weiteres wichtiges Standbein, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten. Kulturelle Besonderheiten, genau wie Spezifika des Gesundheitssystems werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Einsatz mit Simulationspatientinnen und Simulationspatienten näher gebracht und können im geschützten Rahmen geübt werden.

Alles überspannend findet eine individuelle zielorientierte Reflexion der Teilnehmenden im Hinblick auf Fachwissen, Kommunikation und Haltung statt.

ZIELGRUPPE

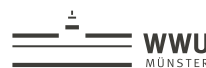
Die Kurse des Projekts KOMED-Q richten sich an Ärztinnen und Ärzte, die ihre Berufsqualifikation im nichteuropäischen Ausland erworben haben und zur Anerkennung ihres Abschlusses eine Kenntnisprüfung bei einem Landesprüfungsamt ablegen müssen.

ÜBER UNS

Die Kurse finden am Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) an der Medizinischen Fakultät Münster statt. Die Kernaufgaben des IfAS liegen satzungsgemäß in der Lehrorganisation und -administration für rund 3.000 Studierende der Human- und Zahnmedizin, der Qualitätssicherung von Studium und Lehre, sowie einer steten curricularen Entwicklung und Innovation mit einer darauf ausgerichteten Ausbildungsforschung.

Die Medizinische Fakultät kann somit für die Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung in besonderem Maße auf bestehende und erprobte Instrumente und Programme sowie auf das fachliche Know-how und eine hervorragende Infrastruktur aus der Ausbildung der Medizinstudierenden zurückgreifen.

IQ NRW – KOMED-Q: Kompetenzbasierte medizinische Qualifizierung – Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen und Ärzte unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums



Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Medizinische Fakultät, Institut für Ausbildung und
Studienangelegenheiten (IfAS)
Albert-Schweizer-Campus 1, Gebäude A6
48149 Münster
I: www.komed-q.uni-muenster.de
E: komedq@uni-muenster.de

Anna-Lena Thies M.A.: 0251/8353111
komedq@uni-muenster.de

Tanja dos Santos: 0251/8353111
komedq@uni-muenster.de

Modularisierte Anpassungsqualifizierung für zugewanderte Pflegekräfte und zugewanderte Hebammen

DAS BIETEN WIR

Ziel ist es, Personen in der Erreichung der Gleichwertigkeit ihrer Befähigung zur Berufsausübung zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Ferner soll die individualisierte Anpassungsmaßnahme dazu beitragen, eine langfristige Integration auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Dies erfordert eine individuelle, an den Bedarfen der Teilnehmenden orientierte Anpassungsqualifizierungsstruktur. Daraus ergibt sich eine modulare Umsetzung für beide Teilnehmendengruppen, und im Schwerpunkt die Befähigung zur psychosozialen Begleitung. Unter Berücksichtigung der beiden empfehlenden Ausbildungsrichtlinien für die staatlich anerkannten Hebammenschulen und der Richtlinie für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege NRW wurden die in den Feststellungsbescheiden veranschlagten zu absolvierenden Stunden in Module überführt. Ein wesentlicher Baustein der Anpassungsqualifizierung stellt das integrierte Fach- und Sprachenlernen dar. Modulbezogen angeboten, erweitert es den Wortschatz, fördert und festigt die Schreibkompetenz für den Pflege- und Hebammenalltag und verbessert die Kommunikation der verschiedenen Zielgruppen. Aufgrund komplexer Anforderungen an das Berufsbild der deutschen Hebamme und ihrer einmaligen haftungsrechtlichen Verantwortung findet eine zielgerichtete Begleitung durch hauptberufliche Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in den jeweiligen klinischen Settings statt.

ZIELGRUPPE

In NRW wohnhafte, zugewanderte Hebammen, die über die in ihrem Heimatland erreichte Qualifikation zur Ausübung hebammenspezifischer Versorgungsleistungen

verfügen. Die Zielgruppe (Hebammen) sollte intrinsisch motiviert sein, die notwendige Gleichwertigkeit zur Berufsausübung in Deutschland zu erzielen. Wünschenswert ist ferner, dass die Zielgruppe über die notwendige Mobilität zur Erreichung der Theorie- und Praxiseinrichtungen sowie Flexibilität für die Teilnahme am Schichtdienst und den Unterrichtszeiten verfügt.

In NRW wohnhafte zugewanderte Pflegekräfte, die über eine in ihrem Heimatland berufliche Qualifikation verfügen. Darüber hinaus auch zugewanderte Pflegekräfte, die sich noch im Ausland befinden und planen, ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt nach Deutschland zu verlagern.

KOOPERATIONSPARTNER

Bezirksregierung NRW, Hebammenverband, ARGE / Jobcenter, Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH, Johanniter GmbH, ev. Bethesda Krankenhaus Mönchengladbach, Diakonie Düsseldorf, Florence Nightingale Krankenhaus Düsseldorf, weitere Kliniken (je nach Wohnort der Teilnehmenden), zahlreiche ambulante Pflegeeinrichtungen (je nach Wohnort der Teilnehmenden)

ÜBER UNS

Das Schulzentrum für Gesundheitsberufe verfügt über langjährige Erfahrungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Als staatlich anerkannter Ausbildungsbetrieb mit derzeit 180 Auszubildenden bilden wir seit 2006 verlässlich und gewissenhaft Menschen für Krankenhäuser, Kinderkliniken und ambulante Pflegeeinrichtungen im Raum Mönchengladbach und darüber hinaus aus.

IQ NRW – Modularisierte Anpassungsqualifizierung für zugewanderte Pflegekräfte und zugewanderte Hebammen



Schulzentrum für Gesundheitsberufe
am Niederrhein GmbH
Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
E: info@sgn-mg.de
I: www.sgn-mg.de

Sabine Mansmann: 02166/394-2964
sabine.mansmann@sgn-mg.de

Julia Scholz:
julia.scholz@sgn-mg.de

OnTOP/OBS – Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW

DAS BIETEN WIR

- In sechswöchigen berufsbezogenen interkulturellen Qualifizierungsangeboten werden Personen mit einem Hochschulabschluss aus den Bereichen a) Ökonomie und Wirtschaftswissenschaften oder b) Ingenieurwissenschaften und Informatik auf den ersten Arbeitsmarkteinstieg vorbereitet. Die Teilnehmenden werden bei der gezielten qualifikations- und arbeitsmarktagäquaten Arbeits- und Praktikumsuche unterstützt. Sie werden auf der Basis fairer Integration durch praxisnahe Übungseinheiten und der Reflexion gelernter Werte gestärkt. Im Zentrum des Angebotes steht ein diversitätsgeprägter Handlungsansatz, mit dem die biografischen Berufspotentiale analysiert und bezogen auf Berufsbilder in Deutschland ausgewertet und übertragen werden. Der Unterricht erfolgt in Seminarform.
- Brückenmaßnahme für den Seiten- oder Quereinstieg an Berufskollegs: In mehrmonatigen Brückenmaßnahmen erhalten Personen mit Lehr- und Unterrichtserfahrung in den Herkunftsländern fachdidaktische, fachsprachliche und schulpädagogische Lehrinhalte für den Berufseinstieg. Fachspezifische Vorbereitung technisch-gewerblicher Unterrichtsfächer, handlungsorientierte fächerübergreifende Wissensvermittlung und Stärkung der Rolle als Lehrkraft im dualen Ausbildungssystem in Deutschland ergänzen die Theoriephase. Die erworbenen Fachkenntnisse werden in Praxisphasen an Berufskollegs in NRW vertieft.

ZIELGRUPPE

Eingewanderte Akademikerinnen und Akademiker der Fachrichtungen BWL/Ingenieurwissenschaften/

MINT-Fächer, deren im Ausland erworbener Hochschulabschluss in einem (nicht) reglementierten Beruf auf dem Arbeitsmarkt nicht konkurrenzfähig oder bedingt verwertbar ist.

B2 oder C1 Sprachniveau Deutsch ist vorhanden. Die Teilnahme an den Maßnahmen ist unabhängig von Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ethnischer Herkunft oder wie lange die Person in Deutschland lebt oder arbeitslos ist.

KOOPERATIONSPARTNER

Anerkennungsberatungsstellen, Hochschulen in NRW z.B. Technische Hochschule Köln und Hochschule Niederrhein, Einrichtungen der Arbeitsverwaltung, Schulministerium und Bezirksregierungen NRW, Berufskollegs, Unternehmen und Betriebe in NRW.

Die mehrmonatige Qualifizierungsmaßnahme für Lehrerinnen und Lehrer wird in Kooperation mit einer Hochschule in NRW durchgeführt.

ÜBER UNS

Die Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS) arbeitet seit über 50 Jahren in den Bereichen Migration und Integration. Das Potential der OBS zeichnet sich in besonderer Weise aus durch die Verbindung von inhaltlichen und organisatorischen Kompetenzen. Ihre Expertise bezieht sich auf den Bereich der Integration und hier insbesondere auf die Arbeitsfelder Studien- und Ausbildungsbegleitung, Integration in den Arbeitsmarkt, Eltern- und Jugendarbeit. Die organisatorischen Kompetenzen umfassen insbesondere die Entwicklung, Koordination und Durchführung von Integrationsprogrammen, Qualifizierungsangeboten und Projekten sowie die Ausrichtung von Tagungen.

IQ NRW – OnTOP/OBS – Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker in NRW



Otto Benecke Stiftung e.V.
Kennedyallee 105–107
53175 Bonn
T: 0228/8163-0
E: IQNRW-Bewerbung@obs-ev.de
I: www.obs-ev.de

Christa Zuleger: 0228/8163217
christa.zuleger@obs-ev.de

Anpassungsqualifizierung in Gesundheits- und Pflegeberufen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

DAS BIETEN WIR

Im Rahmen von kursförmigen, modular aufgebauten Qualifizierungen können am Canisius Campus Dortmund Pflegefachkräfte aus dem Ausland, die im Heimatland eine pflegerische Ausbildung oder ein Pflegestudium absolviert haben, die Gleichwertigkeit ihres Berufsabschlusses erreichen.

Im Zuge des Kursverlaufes sollen die Teilnehmenden nach erfolgreicher Absolvierung eines abschließenden Prüfungsgesprächs die Empfehlung zur Feststellung der Gleichwertigkeit ihres ursprünglich erlernten/studierten Berufs in der Pflege erhalten.

Als besondere Angebote im curricularen Konzept der Canisius Campus Dortmund gGmbH sind die integrative Förderung der Fachsprache sowie die medienpädagogische Begleitung zur Förderung der Kommunikation zu nennen.

Sämtliche Maßnahmen (Unterricht und Praxisbegleitung) sollen zum Erreichen der beruflichen Handlungskompetenz analog zu in der BRD ausgebildeten Pflegefachkräften führen. Das danach logisch folgende Ziel – die anschließende sofortige Integration in den Arbeitsmarkt in einem Beruf mit massivem Mangel an Fachpersonal – kann nach erfolgreicher Prüfung stets erreicht werden.

ZIELGRUPPE

- Pflegefachpersonen aus dem EU- und vor allem dem Nicht-EU-Ausland, die im Heimatland eine pflegerische Grundausbildung oder ein Pflegestudium absolviert haben.
- Medizinisch vorgebildete Personen aus dem EU- und vor allem dem Nicht-EU-Ausland, die im Heimatland eine medizinisch-naturwissenschaftliche Ausbildung/ ein entsprechendes Studium absolviert haben und

beim Landesprüfungsamt NRW einen Bescheid über die Feststellung der Gleichwertigkeit mit in der BRD ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger erhalten haben.

KOOPERATIONSPARTNER

- IQ Netzwerk NRW/WHKT; inkl. der inhaltlich etablierten Treffen der Pflegeschulen, sowie der landes- und bundesweiten IQ Netzwerktreffen
- Landesprüfungsamt NRW
- Krankenhaus- und Altenhilfeträger in der Region und im Land
- Bezirksregierung Arnsberg
- Gesundheitsamt der Stadt Dortmund
- Lokale Arbeitsagentur/Integration-Point in Dortmund; Ausländerbehörde Dortmund
- Caritasverband für das Erzbistum Paderborn

ÜBER UNS

Die Canisius Campus Dortmund gGmbH ist eine seit Jahren staatlich anerkannte Pflegeschule, die für die eigenen Gesellschafter, aber auch für die gesamte Region und weit darüber hinaus Fachpersonal in der Pflege ausbildet. Dabei handelt es sich um Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz und die Ausbildung zur Fachkraft für Medizinprodukteausbereitung.

Darüber hinaus verfügt sie über ein breites Fort- und Weiterbildungsangebot für pflegerisches Fachpersonal.

IQ NRW – Anpassungsqualifizierung in Gesundheits- und Pflegeberufen im Kontext des Anerkennungsgesetzes



Canisius Campus Dortmund gGmbH – Katholische Akademie für Gesundheitsberufe
Sonnenstraße 171
44137 Dortmund
E: info@canisiuscampus.de
I: www.canisiuscampus.de

Myrèse Larkamp: 0231/317783-40
myrese.larkamp@canisiuscampus.de

Du + Wir: Pflege mit Perspektive – Qualifizierungsmaßnahme für zugewanderte Pflegepersonen

DAS BIETEN WIR

Wir bieten eine Qualifizierungsmaßnahme vorrangig für zugewanderte Pflegepersonen aus Nicht-EU-Ländern an, die in ihrem Herkunftsland eine Pflegeausbildung abgeschlossen haben. Die Ausbildungsinhalte und die Dauer der einzelnen Ausbildungsanteile unterscheiden sich in der Regel von der deutschen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege. Diese Unterschiede müssen ausgeglichen werden, damit die internationalen Fachkräfte die Erlaubnis erhalten, die Berufsbezeichnung als Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger zu führen. Dieses Ziel wird mit der angebotenen Anpassungsmaßnahme angestrebt.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen nach Abschluss der Qualifizierung in der Lage sein, Pflege in allen beruflichen Handlungsfeldern kompetent und reflektiert zu erbringen sowie als professionelle Pflegefachkräfte im Arbeitsmarkt zu agieren. Durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen sollen die Teilnehmenden mit in Deutschland ausgebildeten Pflegepersonen gleichgestellt und ihnen damit bildungsadäquate Erwerbsmöglichkeiten eröffnet werden.

Das Angebot umfasst:

- theoretischen Unterricht (modularisiert und orientiert am festgestellten theoretischen Nachschulungsbedarf)
- bei Bedarf die Vermittlung von praktischen Einsätzen in Gesundheitseinrichtungen (orientiert am festgestellten praktischen Nachschulungsbedarf)
- fachsprachlichen Unterricht
- Trainingseinheiten im Simulationszentrum des St. Franziskus-Hospitals Münster

- Teilnahme an einem Kinaesthetics-Grundkurs
- Vermittlung von Kenntnissen in krankenhausspezifischer Software
- Ausbildung von Soft Skills
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Abschlussgespräche

Dieses Teilprojekt richtet sich primär an Migrantinnen und Migranten in der Region Münster und in angrenzenden Landkreisen.

ZIELGRUPPE

Zugewanderte Pflegepersonen vorrangig aus Nicht-EU-Ländern, die in ihrem Herkunftsland eine Pflegeausbildung abgeschlossen haben und über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen (mindestens B1).

KOOPERATIONSPARTNER

Krankenhäuser, Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen und ambulante Pflegedienste in der Region Münster

ÜBER UNS

Das St. Franziskus-Hospital Münster ist eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster.

Die St. Franziskus Stiftung ist eine konfessionelle und gemeinnützige Krankenhausgruppe, die derzeit unter ihrem Dach 15 Krankenhäuser mit über 4.000 Betten, neun Behinderten- und Senioreneinrichtungen sowie zwei Hospize vereint. In ihren Einrichtungen werden jährlich rund 520.000 Menschen stationär und ambulant je nach Fachgebiet behandelt. Die Schule für Gesundheitsberufe hält 220 Ausbildungsplätze vor.

IQ NRW – Du + Wir: Pflege mit Perspektive – Qualifizierungsmaßnahme für zugewanderte Pflegepersonen



St. Franziskus Hospital Münster
Hohenzollernring 70
48145 Münster
E: info@sfh-muenster.de
I: www.sfh-muenster.de

Dr. Gertrud Bureick: 0251/2707921
bureick@st-franziskus-stiftung.de

ActNow II – Qualifizierungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten zur Vermittlung unternehmerischer Kenntnisse und Kompetenzen

DAS BIETEN WIR

Projektziel ist die Etablierung eines Qualifizierungsangebotes zur Vermittlung unternehmerischer Kenntnisse und Kompetenzen. Dies kann in eine Selbständigkeit münden oder andere berufliche Wege münden, z. B. eine Ausbildung. Wir entwickeln verschiedene Formate modularer Qualifizierungen – je nach Bedarf und Ziel der Teilnehmenden können sie individuelle Qualifizierungen in Anspruch nehmen oder an Trainingsgruppen teilnehmen.

Das Angebot umfasst:

- Erstgespräche zur Bedarfsanalyse
- Erstellung von Qualifizierungsplänen
- Qualifizierung:
 - Beruflicher Fachunterricht (Marketing, Systemwissen Deutschland, Businessplan)
 - Förderung der Sprachkenntnisse (gründungsbezogenes Deutsch)
 - Präsentations- und Kommunikationskompetenzen
 - Berufliche Handlungskompetenzen (Verkaufstraining, Markterkundung, betreute Praktika, PC-Kenntnisse)
- Weiterbildungsbegleitende Hilfen (Begleitende Beratung, Peer-to-Peer, Verweisberatung).

ZIELGRUPPE

Zugewanderte mit und ohne Fluchterfahrung, v. a. im Leistungsbezug und mit unternehmerischen Erfahrungen

KOOPERATIONSPARTNER

Jobcenter, STARTERCENTER, CHANCE+, AWO Mittelrhein/MBE, Aktion Neue Nachbarn, KAUSA-Serviceestelle, Kommunen/Kommunale Integrationszentren, SWANE Café Wuppertal und weitere

ÜBER UNS

Migrafrica unterstützt Zugewanderte, insbesondere mit Fluchthintergrund, und Migrationsorganisationen in strategischen, sozialen und juristischen Belangen. Mit unseren vielfältigen Projekten und Initiativen fördern wir die individuellen Integrationsprozesse und Teilhabe an unserer Gesellschaft.

Unsere nationalen und internationalen Projekte sind auf die Integration, berufliche Qualifikation, soziales Unternehmertum und Entwicklungszusammenarbeit ausgerichtet.

IQ NRW – ActNow II – Qualifizierungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten zur Vermittlung unternehmerischer Kenntnisse und Kompetenzen



Migrafrica VJAAD e.V.
Braunstraße 21
50933 Köln
T: 0211/99390435
I: www.migrafrica.org

Julia Siebert: 02234/9489452
siebert@migrafrica.org

Teilprojekte im Bereich
»Interkulturelle Kompetenzentwicklung
der zentralen Arbeitsmarktakteure«

Koordinierung Handlungsschwerpunkte 3 + 4

DAS BIETEN WIR

Im Rahmen der Koordinierung des IQ Landesnetzwerks NRW in den Handlungsschwerpunkten 3 + 4 („Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakeure“, „Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung“) besteht die Verantwortung insbesondere darin, die Administration entlang der Förderbestimmungen sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben des Mittelgebers in verlässlicher Form zu gewährleisten und die Teilprojekte bestmöglich bei der Realisierung ihrer Aufgaben und Ziele beratend zu begleiten.

Die IQ Landeskoordinierung NRW unterstützt die Evaluation und das Monitoring, den fachlichen Austausch auf Bundesebene und zwischen den IQ NRW-Teilprojekten, die Kooperation mit anderen Programmen/Initiativen/Organisationen sowie mit den zuständigen Stellen für die berufliche Anerkennung. Sie fördert die Zusammenarbeit mit den Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten, Botschaften/Konsulaten und den Teilprojekten des IQ Netzwerks NRW. Der Aufbau und die Pflege strategischer Partnerschaften mit relevanten Partnern der Anerkennung, der Beratung, der beruflichen Qualifizierung und der Fachkräfteeinwanderung sind das Aufgabenfeld der Landeskoordinierung. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit obliegt die Produktion flankierender Medien und Publikationen der Landeskoordinierung.

Im Handlungsschwerpunkt 3 stehen Angebote für Interkulturelle Trainings u. a. für Jobcenter, Agentur für Arbeit und Kommunen in NRW sowie für Qualifizierungen im Bereich sprachensible Beratung und sprachsensibler Fachunterricht zur Verfügung.

Der Handlungsschwerpunkt 4 dient der strukturellen Unterstützung beim Aufbau und bei der Entwicklung von Integrationsprozessen zur Fachkräftesicherung durch Einwanderung in Nordrhein-Westfalen.

ÜBER UNS

Der Westdeutsche Handwerkskammer (WHKT) vertritt als Landesorganisation die Handwerkskammern in NRW und damit mittelbar auch die mehr als 184.000 Handwerksbetriebe und über eine Million Beschäftigten – viele von ihnen mit Migrationshintergrund. Sein Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass er in NRW Maßnahmen umsetzt, die dem steigenden Fachkräftebedarf in der Wirtschaft und der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, die sich in der erfolgreichen Integration von Migrantinnen und Migranten widerspiegelt, Rechnung tragen. Diese Aufgaben werden branchenübergreifend wahrgenommen.

Seit 2005 ist der WHKT an dem Förderprogramm beteiligt. Bereits in der IQ Förderphase 2015–2018 war der WHKT in der Verantwortung der IQ Landeskoordinierung NRW.

IQ NRW – Koordinierung

Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT)
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
E: koordinierung@iq-netzwerk-nrw.de
I: www.whkt.de, www.iq-netzwerk-nrw.de



Rolf Göbels: 0211/3007-760
rolf.goebels@iq-netzwerk-nrw.de

Esther Keiser: 0211/3007-713
esther.keiser@iq-netzwerk-nrw.de

VIELWERT: Vielfalt wertschätzen – Interkulturelle Kompetenzen in Kommunen entwickeln

DAS BIETEN WIR

Interkulturelle Kompetenzentwicklung und nachhaltige Gestaltung von Interkulturellen Öffnungsprozessen durch folgende Formate:

- Grundlagen-Seminare: Sensibilisierung für Vielfalt (kultureller) Identitäten und Potenziale
- Gruppen-Vertiefung insbesondere durch:
 - Bearbeitung von Fällen aus der eigenen beruflichen Praxis
 - (Weiter-)Entwicklung von Leitbildprozessen und Schritte der Implementierung
 - Analyse der Organisations- und Personalstruktur sowie der Angebote & Kooperationen
 - An Bedarfen orientierte thematische Vertiefungen (z. B. Mehrsprachigkeit)
- Vernetzung in NRW:
 - Gemeinsame Ausbildung zu Vertrauenspersonen Interkultur für Teilnehmende aus verschiedenen Regionen, die sich langfristig für ein interkulturell offenes, diskriminierungssensibles Arbeitsumfeld einsetzen
 - Transfer-Tagungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu zentralen Projektthemen aus Theorie und Praxis

ZIELGRUPPE

Es werden folgende Schlüsselpersonen für die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte angesprochen:

- Mitarbeitende und Ehrenamtliche in Kommunen sowie bei deren Kooperationspartnern
- Mitarbeitende in kleinen und mittleren Unternehmen
- z. B. Verantwortliche für Migration & Vielfalt sowie Personalfragen & Weiterbildung

KOOPERATIONSPARTNER

Migrantinnen- und Migranten-Selbstorganisationen, Kommunale Integrationszentren, Kammern, Deutscher Gewerkschaftsbund/Gewerkschaften, Volkshochschulen, Kommunale Ehrenamtsnetzwerke etc.

ÜBER UNS

Arbeit und Leben NRW ist die Weiterbildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen. Wir sind seit 70 Jahren ein starker Partner in Fragen der sozialen und politischen Bildung. Neben der Landesarbeitsgemeinschaft mit Sitz in Düsseldorf bestehen 40 örtliche Arbeitsgemeinschaften in allen NRW-Regionen.

Arbeit und Leben steht für Weiterbildung zu Demokratie, Toleranz und gesellschaftlicher Partizipation von Menschen mit vielfältigen Hintergründen.

IQ NRW – VIELWERT: Vielfalt wertschätzen – Interkulturelle Kompetenzen in Kommunen entwickeln



Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.
Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf
I: www.aulnrw.de

Maria Wigbers: 0211/9380038
wigbers@aulnrw.de

Lehrkräftequalifizierungen Berufsbezogenes Deutsch und Fortbildungsangebote für Akteure aus der Fort- und Weiterbildung und der Beratung

DAS BIETEN WIR

Fortbildungen für Lehrkräfte Deutsch als Zweitsprache und Akteure aus der Arbeitsverwaltung und der Migrationsarbeit.

Die Konzepte für die Modulreihen und Einzelschulungen wurden in Kooperation mit der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch und den IQ Landesnetzwerken entwickelt und erprobt.

Folgende Angebote werden 2019 an unterschiedlichen Standorten in NRW stattfinden:

- 3-modulige Qualifizierung Berufssprachkurse DeuFöV B2/C1
- 3-modulige Qualifizierung Spezialberufssprachkurse Deutsch Medizin
- 1,5-tägige Qualifizierung Deutsch für die Pflege
- Qualifizierungsangebote zum Integrierten Fach- und Sprachlernen
- Workshops zum Umgang mit der spezifischen Situation von Geflüchteten in der Qualifizierung
- Workshops zum sprachsensiblen Fachunterricht
- Qualifizierung Sprachensible Beratung von Klienten mit Deutsch als Zweitsprache.

ZIELGRUPPE

Lehrkräfte Deutsch als Zweitsprache, Fachlehrende aus der Aus- und Weiterbildung, Anleitende aus der betrieblichen Praxis und Mitarbeitende in der Beratung.

KOOPERATIONSPARTNER

Sprachkursträger, Lehrkräfte, Arbeitsverwaltung, Kommunen, Einrichtungen der beruflichen Bildung, IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

ÜBER UNS

Die Vermittlung und Förderung von allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Deutschkenntnissen für Menschen mit Migrationshintergrund ist seit 40 Jahren Arbeitsschwerpunkt der AWO Sprachschule. Neben der Durchführung von öffentlich geförderten Programmen (Integrationskurse, Berufssprachkurse DeuFöV) arbeiten wir seit 2006 im Förderprogramm IQ zu dem Thema Berufsbezogene Deutschförderung und konnten in den letzten Jahren an der Qualitätssicherung, Weiterentwicklung und Neukonzeptionierung von Angeboten (mit-)wirken. In Zusammenarbeit mit der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch bieten wir in NRW seit 2011 Fortbildungsangebote für DaZ-Lehrende, Fachlehrende und Mitarbeitende in der Beratung und Qualifizierung an.

IQ NRW – Lehrkräftequalifizierungen Berufsbezogenes Deutsch und Fortbildungsangebote für Akteure aus der Fort- und Weiterbildung und der Beratung



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.

AWO Kreisverband Bielefeld e. V.
Mercatorstraße 10
33602 Bielefeld
T: 0521/52089-0
E: info@awo-bielefeld.de
I: www.awo-bielefeld.de

Sabine Stallbaum: 0521/32928815
s.stallbaum@awo-bielefeld.de

Interkulturelle Kompetenzentwicklung und interkulturelle Öffnung in Jobcentern und Bereichen der Arbeitsverwaltung in NRW

DAS BIETEN WIR

Die G.I.B. mbH führt das IQ Teilprojekt mit dem Ziel durch, die interkulturellen Kompetenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Jobcentern und in Arbeitsbereichen der Arbeitsverwaltung in NRW aufzubauen und zu erweitern. Hierzu werden unterschiedliche interkulturelle Fortbildungsformate, wie z. B. die interkulturellen „Train the Trainer“ Grundlagenfortbildungen angeboten. Innerhalb von fünf Modulen werden die Teilnehmenden zu interkulturellen Trainerinnen und Trainern fortgebildet und können anschließend eigene interkulturelle Grundlagenschulungen in den jeweiligen Jobcentern und Arbeitsverwaltungen durchführen. Außerdem werden bedarfsorientierte und themenspezifische Schulungen (z. B. Flucht und Trauma, etc.) sowie interkulturelle Grundlagensensibilisierungen für die Mitarbeitenden der Jobcenter und Arbeitsverwaltungen angeboten. Darüber hinaus werden themenspezifische Austauschtreffen für die ausgebildeten Jobcenter-Trainerinnen und Trainer angeboten, um ihre interkulturellen Trainerkompetenzen zu vertiefen. Ein weiteres Arbeitsziel des Teilprojekts besteht darin, interkulturelle Öffnungsprozesse in Jobcentern und Bereichen der Arbeitsverwaltung in NRW zu initiieren und zu begleiten. Hierbei werden Jobcenter und Bereiche der Arbeitsverwaltung in NRW in Form von Beratungsgesprächen, Workshops und Maßnahmen darin unterstützt, ihr Angebot auf die kulturell vielfältigen Kundengruppen auszurichten.

ZIELGRUPPE

Unser Angebot richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte der Jobcenter und der Bereiche der Arbeitsverwaltung NRW.

KOOPERATIONSPARTNER

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS), Regionaldirektion NRW, Jobcenter Akademie NRW

ÜBER UNS

Die G.I.B. mbH ist seit ihrer Gründung 1986 eine 100%ige Tochter des Landes NRW, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW). Ein Schwerpunkt ist die fachliche Begleitung der Umsetzung des SGB II in NRW, dazu gehören Monitoring/Berichterstattung sowie Angebote zur Qualitätsentwicklung der Jobcenter in NRW. Seit 2015 führt die G.I.B. mbH das IQ Teilprojekt der interkulturellen Kompetenzentwicklung und interkulturellen Öffnung in Jobcentern und in Bereichen der Arbeitsverwaltung in NRW durch und hat bisher ca. 2.700 Personen im Bereich der interkulturellen Kompetenzentwicklung geschult.

IQ NRW – Interkulturelle Kompetenzentwicklung und interkulturelle Öffnung in Jobcentern und Bereichen der Arbeitsverwaltung in NRW



Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
T: 02041/767-0
E: mail@gib.nrw.de
I: www.gib.nrw.de

Ute Soldansky: 02041/767256, u.soldansky@gib.nrw.de

Hyra Sutaj, 02041/767173, h.sutaj@gib.nrw.de

Sarah Bellan, 02041/767176, s.bellan@gib.nrw.de

Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Integration, Anerkennung und Fachkräftesicherung

DAS BIETEN WIR

Wir bieten für Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Migrantenorganisationen bzw. Communities eine Qualifizierung als ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleiterinnen und Fachkräftesicherungsbegleiter an. Hauptziel ist die strukturelle Vernetzung von Vertreterinnen und Vertretern aus Migrantenorganisationen bzw. Communities in lokale und regionale (Fachkräfte-)Netzwerke. Die Qualifizierung beschäftigt sich u. a. mit den Themen Gesetzliche Grundlage zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Bedarfe und Merkmale des Arbeitsmarkts in Deutschland, Merkmale des (Aus-)Bildungssystems und des Arbeitsmarktes in den Herkunftsländern, Regionale Fachkräftenetzwerke (Mitglieder und Struktur) und Fachkräftesicherung. Parallel sollen Hauptamtliche aus lokalen und regionalen Arbeitsmarktnetzwerken über die Aktivitäten von Migrantenorganisationen bzw. Communities im Bereich der Arbeitsmarktintegration sowie über die Kooperationsmöglichkeiten informiert werden. Die Vorträge für die Hauptamtlichen sind u. a. zu den Themen Intercultural-Mainstream-Ansatz zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration, Merkmale und Rolle der Migrantenorganisationen in der beruflichen Integration sowie Möglichkeiten und Bedingungen der Zusammenarbeit von regionalen (Fachkräfte-)Netzwerken und Migrantenorganisationen.

ZIELGRUPPE

Ziel des IQ NRW-Teilprojekts ist es, Vertreterinnen und Vertreter aus Migrantenorganisationen bzw. Communities als ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleiterinnen und Fachkräftesicherungsbegleiter zu qualifizieren. Sie können die Vertreterinnen und Vertreter aus Migrantenorganisationen bzw. Communities informieren

und unterstützen. Außerdem richtet sich das IQ NRW-Teilprojekt an Hauptamtliche im Bereich Arbeitsmarktintegration, die zusammen mit Migrantenorganisationen bzw. Communities kooperieren (wollen) und sich interkulturell öffnen wollen.

KOOPERATIONSPARTNER (VORAUSSICHTLICH)

Kommunale Integrationszentren (Bochum, Solingen, Rhein-Kreis Neuss, Duisburg, Märkischer Kreis, agentur mark, Ennepe-Ruhr Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis), Regionalagenturen (Region Köln, Emscher-Lippe, Siegen-Wittgenstein, Olpe), Integrationsrat der Stadt Leverkusen und Verbund Netzwerk Düsseldorfiger Migrantenorganisationen e.V. (NDMO)

ÜBER UNS

Die MOZAIK gGmbH wurde 2003 in Bielefeld durch Akademikerinnen und Akademiker mit Einwanderungsgeschichte gegründet. Die MOZAIK gGmbH hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang u. a. mit der Weiterbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte spezialisiert und hierfür innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung finden. Die MOZAIK gGmbH ist im Rahmen des IQ Förderprogramms seit 2012 im Bereich der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen tätig. Dabei ist die Entwicklung von Empowerment-Ansätzen – insbesondere für Menschen mit Migrationsgeschichte – sowie die interkulturelle Öffnung von Regeleinrichtungen des Arbeitsmarkts als auch von Migrantenorganisationen ein besonderer Schwerpunkt im Kontext der (beruflichen) Integrationsarbeit.

IQ NRW – Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Integration, Anerkennung und Fachkräftesicherung

MOZAIK[®]
gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH

MOZAIK gem. Gesellschaft für interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Straße 46
33602 Bielefeld
T: 0521/329709-0
E: info@mozaik.de
I: www.mozaik.de

Cemalettin Özer: 0521/329709-0
oezer@mozaik.de

ÖFFNUNGsZEITEN! – Interkulturelle Öffnung von Arbeitsmarktakteuren für Migrantinnen

DAS BIETEN WIR

Unser Ziel ist, nachhaltige Öffnungsprozesse auf der strukturellen und praktischen Ebene durch Wissensvermittlung, Kompetenzaufbau und Vernetzung von zentralen Arbeitsmarktakteuren zu initiieren, strukturelle Hürden abzubauen und die qualifikationsadäquate berufliche Integration von Frauen mit Migrationshintergrund zu verbessern.

Zum einen gilt es, die Arbeitsmarktakteure zu sensibilisieren, zu vernetzen und zu befähigen, die unterschiedlichen Kompetenzen und Bedarfe der Zielgruppe der Migrantinnen (an-)zuerkennen, wertzuschätzen, zu fördern und vorteilhaft einzusetzen. Zum anderen sollen Strukturen, Routinen und Angebote analysiert und reflektiert werden. Wo bestehende Strukturen und Angebote noch nicht zugänglich für Migrantinnen sind, sollen Anpassungen oder die Entwicklung und Etablierung neuer Strukturen und Angebote erfolgen.

Unser Angebot: Passgenau = bedarfsorientiert und zielgruppenspezifisch

- Schulungen, Workshops zur interkulturellen Kompetenz und Diversity und Antidiskriminierung
- Beratung/Begleitung zu Interkulturellen Öffnungsprozessen und Diversity Management
- Austauschformate für Akteure und Möglichkeit der Vernetzung
- Zugänge zu Migrantinnenorganisationen und Migrantinnen-Verbänden/Netzwerken

ZIELGRUPPE

Zur Zielgruppe gehören Entscheidungsträger, Gleichstellungsbeauftragte sowie Personen im Kundenkontakt aus Arbeitsverwaltungen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, kommunalen Behörden, regionalen Betrieben, Migrantinnenorganisationen, Migrantinnen-Verbänden/Netzwerken.

KOOPERATIONSPARTNER

Einrichtungen der Arbeitsverwaltungen, Kommunale Einrichtungen, Gleichstellungsstellen NRW, Hochschulen, Kammern, Arbeitgeberverbände, Migrantinnenorganisationen, Migrantinnen-Verbände/Netzwerke

ÜBER UNS

Migration und Arbeitswelt e.V. interkulturell innovativ inklusiv (MA.i e.V.) ist eine von Menschen mit Migrationsgeschichte gegründete und gemeinnützige Migrantinnenorganisation. Wir setzen uns für eine gleichberechtigte gesellschaftliche und berufliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten ein und entwickeln Lösungen für einen professionellen Umgang mit Deutschlands kultureller Vielfalt. Mit einem interdisziplinären, mehrsprachigen Team bieten wir interkulturelle, innovative und inklusive Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie für Menschen mit Migrationshintergrund an.

Unsere Themen: Arbeitsmarkt & berufliche Integration, Interkulturelle Kompetenz, Kommunikation und Öffnung, Gleichstellung & Gender Mainstreaming, Managing Diversity, Antidiskriminierung & AGG, Empowerment

**IQ NRW – ÖFFNUNGsZEITEN – Interkulturelle
Öffnung von Arbeitsmarktakteuren für Migrantinnen**



MA.i Migration und Arbeitswelt e.V. –
interkulturell innovativ inklusiv
Niehler Straße 86
50733 Köln
T: 0221/75980494
E: info@migration-arbeitswelt.de
www.migration-arbeitswelt.de

Canan Ulug: 0221/75980495
culug@migration-arbeitswelt.de

Mobiles Schulungsteam Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

DAS BIETEN WIR

- Zeitlich und inhaltlich/thematisch angepasste Schulungen, Trainings, Workshops für Beratende, zentrale und regionale Austauschmöglichkeiten zwischen Beratenden.
- Angebote zu Kompetenzaufbau und -sicherung für Beratungsakteure in Arbeitsagenturen, Jobcentern, Beratungsstellen, bei Bildungsanbietern, die auch, aber nicht ausschließlich zur beruflichen Anerkennung beraten. Es werden kürzere und der Zielgruppe angepasste Informationseinheiten entwickelt. Die Angebote zu Kompetenzaufbau und -sicherung werden mobil in jeder Region von NRW bei Bedarf bedient.
- Branchenspezifische und branchenübergreifende Informationsangebote (Veranstaltungen, Arbeitshilfen) für Unternehmen zu den Möglichkeiten und Abläufen der Zuwanderung von Fachkräften. So führt die enge Verzahnung von beruflicher Anerkennung, Aufenthaltsgesetz und weiteren Bestimmungen zu einer großen Komplexität des Zuwanderungsprozesses, die häufig unterschätzt wird.
- NRW-spezifische Arbeitshilfen und die Bereitstellung aktueller NRW-spezifischer Informationen für Beratende.
- Fallbesprechungen (Intervision) und die Möglichkeit einer kognitiv-entwicklungsorientierten Supervision oder einer individuellen Begleitung, mit dem Ziel der Integration von theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten der Beratenden.

ZIELGRUPPEN

- Beratende in den Fachberatungsstellen zur beruflichen Anerkennung in NRW
- Mitarbeitende in Migrations- und Flüchtlingsberatungsstellen, bei Bildungsträgern, Jugendmigrationsdiensten, Migrantenselbstorganisationen, Arbeitsagenturen, Jobcentern und Integration Points, die nicht ausschließlich, aber auch mit dem Thema der beruflichen Anerkennung in Berührung kommen
- Personalverantwortliche/Personalentwickelnde in Unternehmen (z. B. Unternehmen der Gesundheitswirtschaft)
- Ehrenamtlich Aktive

ÜBER UNS

Erfahrung und Expertise: Wir vereinen im Team die Erfahrungen aus 117 durchgeführten Seminaren und Schulungen mit insgesamt 1.493 Teilnehmenden im Zeitraum von 2015–2018 zu einer Vielzahl von Themen im Bereich der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.

Praxisnah: Wir verfügen über eigene langjährige Beratungserfahrung im Bereich der Anerkennungs-, Qualifizierungs- und Zuwanderungsberatung.

Flexibel und bedarfsorientiert: Ihre individuellen Möglichkeiten und Bedarfe stehen bei der Konzeption von Schulungs- und Qualifizierungsformaten für Ihre Institution im Vordergrund. Daneben bedienen wir regelmäßig eine breite Themenpalette: angefangen mit der „Basisschulung Anerkennungsberatung“ über die „Finanzierung von beruflicher Anerkennung“ und „Gute Beratung im Fokus der Qualitätsentwicklung“ bis „Zuwanderungsberatung“ und eine Vielzahl weiterer Themen.

IQ NRW – Mobiles Schulungsteam Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT)
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
I: www.whkt.de



Birgit van Tessel: 0211/3007-725

Thea Schiller: 0211/3007-704

anerkennungsberatung@iq-netzwerk-nrw.de

www.netzwerk-iq.de
www.iq-netzwerk-nrw.de

 Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“